

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Version 3.3

Die nachstehenden Bedingungen regeln die Beziehung zwischen der VPR Safe Financial Group Ltd (hierin die "Gesellschaft"), einer von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) beaufsichtigten und regulierten Cyprus Investment Company (CIF) mit der CIF-Lizenznummer 236/14 Firmenregisternummer HE 322134 und seine Kunden.

1. Einleitung

- 1.1 Diese Vereinbarung wird von und zwischen der Gesellschaft und dem Kunden (der eine juristische Person oder eine natürliche Person sein kann) abgeschlossen, der das Formular des Kontoeröffnungsantrags ausgefüllt hat und von der Gesellschaft als Kunde angenommen wurde ("Kunde")
- 1.2 Die Gesellschaft ist von der zyprischen Wertpapier- und Börsenkommission („CySEC“) als zyprische Wertpapierfirma (CIF) autorisiert und reguliert, bestimmte Wertpapierdienstleistungen gemäß den nachstehend definierten geltenden Gesetzen und Vorschriften anzubieten und diese von Zeit zu Zeit zu ändern oder zu ersetzen. Das Unternehmen ist in Zypern gemäß dem Gesellschaftsgesetz unter der Registrierungsnummer HE 322134 registriert. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in 1, Agias Fylaxeos Straße, 3025, Limassol, Zypern.
- 1.3 Diese Kundenvereinbarung und die nachfolgenden Informationen in der jeweils gültigen Fassung: "Kundenkategorisierung Politik", "Anlegerentschädigung", "Interessenkonflikt", "Bestes Interesse und Grundsätze der Auftragsausführung", "Risikoauflklärung und Warnung", "Datenschutz-Bestimmungen", "Richtlinien zur Bearbeitung von Beschwerden", "Cookie-Richtlinie" (zusammen die "Vereinbarung") legt die Bedingungen fest, zu denen die Gesellschaft dem Kunden Dienstleistungen anbietet. Darüber hinaus enthalten die verschiedenen oben genannten Dokumente die Angelegenheiten, die das Unternehmen dem Kunden gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften offenlegen muss.
- 1.4 Die Vereinbarung hat Vorrang vor allen anderen Vereinbarungen, Regelungen, ausdrücklichen oder stillschweigenden Erklärungen von der Gesellschaft oder von anderen Einführer (n).
- 1.5 Der Vertrag ist für die Parteien und deren zulässige Rechtsnachfolger und Abtretungsempfänger bindend. Insbesondere wenn der Kunde nicht persönlich ist und die gesamte Kommunikation mit dem Kunden über die Website, telefonisch oder schriftlich (einschließlich E-Mail) erfolgt, gilt das Fernabsatzgesetz für Finanzdienstleistungen Nr. 242 (I) / 2004 gilt. Nach diesem Gesetz muss der Vertrag weder vom Kunden noch vom Unternehmen physisch unterzeichnet werden, damit beide



Parteien rechtlich daran gebunden sind. Die in der Vereinbarung enthaltenen Erms gelten sowohl für den Anfang als auch für alle nachfolgenden Aktivitäten, die zwischen dem Unternehmen und dem Kunden durchgeführt werden.

- 1.6 Sie Sie erkennen hiermit ausdrücklich an und erklären sich damit einverstanden, dass: (a) Sie das Kontoeröffnungsantragsformular ausfüllen und an das Unternehmen senden und / oder auf das entsprechende Feld oder auf die Erklärung „Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und bin damit einverstanden“ oder ähnliches klicken Schaltflächen / Bestätigungserklärungen, die uns Ihre Zustimmung und Annahme dieser Vereinbarung zeigen sollen und / oder (b) durch Zugriff auf oder Nutzung und / oder durch fortgesetzten Zugriff auf oder Nutzung der vom Unternehmen bereitgestellten Dienste erklären Sie sich voll und ganz damit einverstanden, diese einzuhalten und zu sein gebunden an alle in der Vereinbarung festgelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wie sie für Sie gelten können.
- 1.7 Wenn Ihre Unterschrift oder Bestätigung in Bezug auf eine Dokumentation erforderlich ist / angefordert wird und Sie in das entsprechende Feld oder auf die Schaltflächen "Akzeptieren" / "Senden" oder andere ähnliche Schaltflächen in diesem Bericht "klicken", um Ihre Zustimmung und Annahme zu zeigen Es wird davon ausgegangen, dass Sie das Dokument im gleichen Umfang und mit der gleichen Wirkung „unterschrieben“ und / oder bestätigt haben, als hätten Sie das Dokument manuell unterschrieben. Darüber hinaus verzichten Sie hiermit, soweit dies nach geltendem zwingendem Recht zulässig ist, auf Rechte oder Anforderungen gemäß den geltenden Gesetzen / Vorschriften einer Gerichtsbarkeit, die eine ursprüngliche (nicht elektronische) Unterschrift oder die Lieferung oder Aufbewahrung nicht elektronischer Aufzeichnungen erfordern. Trotzdem haben Sie nach vorheriger schriftlicher Mitteilung an das Unternehmen das Recht, Ihre Zustimmung zur Lieferung und Unterzeichnung von Unterlagen, die wir Ihnen möglicherweise zur Verfügung stellen, zu widerrufen. Nach einem solchen Widerruf kann das Unternehmen diesen jedoch nach eigenem Ermessen und ohne jegliche Verpflichtung, weiteren Erklärungen abzugeben, die Geschäftsbeziehung einzuschränken oder zu beenden.
- 1.8 Zu Ihrem eigenen Vorteil und Schutz, stellen Sie bitte sicher, dass Sie genügend Zeit haben, den Vertrag sowie alle anderen zusätzlichen Dokumente und Informationen zu lesen, die Ihnen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung stehen, bevor Sie ein Konto eröffnen und / oder irgendwelche Aktivitäten mit uns durchführen. Sie sollten sich mit uns in Verbindung setzen, um weitere Fragen zu klären, oder sich gegebenenfalls selbständig beraten lassen.

2. Interpretation der Begriffe

In dieser Vereinbarung

“Access Data” - “Zugangsdaten” sind der Benutzername und das Passwort des Kunden, die erforderlich sind, um auf die Plattform (en) zuzugreifen und diese nutzen zu können, das

Telefonpasswort, das erforderlich ist, um Bestellungen per Telefon zu tätigen und andere ausgegebene Geheimcodes von der Firma an den Kunden.

“Account opening Application Form” – “Formular Kontoeröffnungsantrags” ist das vom Kunden ausgefüllte Antragsformular / der ausgefüllte Fragebogen, um die Dienstleistungen der Gesellschaft im Rahmen dieser Vereinbarung und ein Kundenkonto zu beantragen. Über dieses Formular / Fragebogen erhält die Gesellschaft unter anderem Informationen für die Identifikation und Due Diligence des Kunden, seine Kategorisierung und Angemessenheit oder Eignung (wie zutreffend) in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetze und Vorschriften.

“Affiliate” - “Verbundenes Unternehmen” ist in Bezug auf die Gesellschaft jede Gesellschaft, die direkt oder indirekt die Gesellschaft kontrolliert oder von ihr kontrolliert wird, oder eine Einheit, die direkt oder indirekt unter gemeinsamer Kontrolle mit der Gesellschaft steht; und “Kontrolle” ist die Macht die Angelegenheiten der Gesellschaft oder einer Einheit zu verwalten.

“Vereinbarung” bezeichnet diese “Kundenvereinbarung” zusammen mit den folgenden Richtlinien, die auf der Website des Unternehmens nachverfolgt werden: Kundenkategorisierungsrichtlinie, Anlegerausgleichsfonds, Richtlinie zu Interessenkonflikten, Richtlinie zu bestem Interesse und zur Ausführung von Aufträgen, Offenlegung von Risiken und Warnungen, Hinweis zur Bearbeitung von Beschwerden, Cookie-Richtlinie und Datenschutzrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.

“Anwendbare Gesetze und Vorschriften” bezeichnet das Zypern-Gesetz 87 (I) / 2017 über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen, die Ausübung von Anlagetätigkeiten und den Betrieb geregelter Märkte in der nachträglich geänderten oder von Zeit zu Zeit ersetzten Fassung und Umsetzung von “MiFID II”. im zyprischen Recht, Verordnung (EU) 600/2014 (MiFIR), wie diese später von Zeit zu Zeit geändert oder modifiziert werden kann, aber auch allgemein:

- a) CySEC-Regeln oder andere Regeln einer zuständigen Regulierungsbehörde, die die Befugnisse der Gesellschaft haben;
- b) die Regeln des relevanten Marktes;
- c) Alle anderen anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften von Zypern oder der Europäischen Union.

“Ask” soll den höheren Preis in einem Angebot bedeuten, zu dem der Kunde den Preis kaufen kann.

“Bevollmächtigter” ist die Person des Absatzes 12.2 und 38 der Kundenvereinbarung.

“Guthaben” bedeutet das gesamte finanzielle Ergebnis im Kundenkonto nach der letzten Abgeschlossenen Transaktion und Einzahlung / Auszahlung zu jedem beliebigen Zeitpunkt.

“Basiswährung” ist die erste Währung im Währungspaar, gegen die der Kunde die Angebotswährung kauft oder verkauft.

“Bid” - “Gebot” shall mean the lower price in a Quote at which the Client may sell.



"Business Day" – "Geschäftstag" bedeutet jeden Tag außer einem Samstag oder Sonntag oder dem 25. Dezember oder dem 1. Januar oder anderen Feiertagen in Zypern- oder internationalen Feiertagen.

"Kundenkonto" bezeichnet das personalisierte Konto des Kunden, bestehend aus allen Abgeschlossenen Transaktionen, offenen Positionen und Aufträgen in der Plattform, dem Guthaben der Kundengelder und Einzahlungs- / Auszahlungstransaktionen der Kundengelder.

"Closed Position" – "Geschlossene Position" bedeutet das Gegenteil einer offenen Position.

"Abgeschlossene Transaktion" in einem CFD soll zwei gleich große Kontrakte bedeuten (Eröffnung einer Position und Schließung einer Position): Kaufen, dann Verkaufen und umgekehrt.

"Kontraktsspezifikationen" sind die wichtigsten Handelsbedingungen in CFD (z. B. Spreads, Swaps, Lotgröße, anfängliche Marge, notwendige Marge, abgesicherte Marge, Mindestlevel für Stop - Loss -, Take - Profit - und Limit - Orders, Finanzierungskosten, Gebühren etc .) für jede Art von CFD, wie von der Gesellschaft von Zeit zu Zeit festgelegt.

"Währung des Kundenkontos" ist die Währung, auf die das Kundenkonto lautet, das Euro oder US-Dollar oder jede andere Währung sein kann, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit anbietet.

"Währungspaar" bezeichnet das Objekt oder den Basiswert eine CDF-Transaktion basierend auf der Veränderung des Wertes einer Währung gegenüber der anderen. Ein Währungspaar besteht aus zwei Währungen (der Angebotswährung und der Basiswährung) und zeigt an, wie viel von der Angebotswährung benötigt wird, um eine Einheit der Basiswährung zu kaufen.

"CySEC" bezeichnet die Cyprus Securities and Exchange Commission, welche die Aufsichtsbehörde des Unternehmens ist.

"CySEC-Regeln" sind die Regeln, Richtlinien, Verordnungen, Meinungen oder Empfehlungen von CySEC.

"Equity" - "Eigenkapital" ist das Guthaben, plus oder minus, und den gleitenden Gewinn oder Verlust, der sich aus einer offenen Position ergibt, und wird wie folgt berechnet: Eigenkapital = Balance + Floating Profit - Floating Loss.

"Wesentliche Einzelheiten" sind die erforderlichen Einzelheiten, damit das Unternehmen die Aufträge platzieren kann, beispielsweise, aber nicht beschränkt auf; die Art des Finanzinstruments, die Art des Auftrags, die Art des Basiswerts, wenn der Kunde einen "Pending Order (Limit oder Stop)" platziert, gibt er den beabsichtigten Preis an zu dem der Auftrag (Order) auf dem Markt ausgesetzt wird, sowie Stop Loss und / oder Take Profit etc.

"Event of Default" hat die Bedeutung, die in Paragraph 15.1 der Kundenvereinbarung angegeben ist.

"Expert Advisor (EA)" ist ein mechanisches Online-Handelssystem dass zur Automatisierung von Handelsaktivitäten auf einer elektronischen Handelsplattform entworfen wurde. Es kann so programmiert werden, dass es den Kunden auf eine Handelsgelegenheit aufmerksam macht und sein

Konto automatisch handelt und alle Aspekte von Handelsgeschäften verwaltet indem Aufträge direkt an die Plattform gesendet werden um "Stop Loss" "Trailing Stops" und "Take Profit Levels" automatisch anzupassen. Die Gesellschaft bietet keine solche Funktion für Kunden und jegliche Verwendung ist untersagt. Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen jedes Kundenkonto kündigen und / oder aussetzen, sollte der Einsatz eines EA verdächtig oder identifiziert werden.

"Finanzinstrument" bezeichnet die Finanzinstrumente, die unter der CIF-Lizenz des Unternehmens stehen und im Dokument "Unternehmensinformationen" zu finden sind.

"Floating Profit/Loss" in einem CFD ist der aktuelle Gewinn / Verlust aus offenen Positionen, der zu den aktuellen Quotes berechnet wird (ggf. zuzüglich Provisionen oder Gebühren).

"Force Majeure Event" - "Ereignis höherer Gewalt" wird in Absatz 28.1 der Kundenvereinbarung erklärt.

"Free Margin" – "Freie Marge" ist der Betrag der verfügbaren Mittel auf dem Kundenkonto, der zur Eröffnung einer Position oder zur Aufrechterhaltung einer offenen Position verwendet werden kann. Freie Marge wird wie folgt berechnet: Eigenkapital abzüglich (abzüglich) Erforderliche Marge [Freie Marge = Eigenkapital- Notwendige Marge].

"Hedged Margin" für den CFD Handel ist die erforderliche Marge die von dem Unternehmen benötigt wird um "Matched Positions" zu eröffnen und zu halten.

"Initial Margin" "Einschuss" für den CFD-Handel bezeichnet die erforderliche Marge, die das Unternehmen benötigt, um eine Position zu eröffnen.

"Introducer" wird die in Absatz 37.1 der Kundenvereinbarung.

"Hebel" – "Leverage" für den CFD-Handel, ist das Verhältnis in Bezug auf die Transaktionsgröße und die anfängliche Marge.

Verhältnis 1:100 bedeutet um eine Position zu eröffnen ist die "Initial Margin" ("Einschuss") hundertmal weniger als die Transaktionsgröße ist.

"Long Position" für den CFD-Handel bedeutet eine Kaufposition, die an Wert gewinnt, wenn die Marktpreise steigen, zum Beispiel in Bezug auf Währungspaare, den Kauf der Basiswährung gegen die Angebotswährung.

"Lot" bezeichnet eine Einheit (Unit), die den für jeden Basiswert eines CFD angegebenen Transaktionsbetrag misst.

"Lotgröße" ist die Anzahl der Basiswerte in einem Lot in einem CFD. Die 1 (eine) Standardlotgröße ist die für jeden CFD spezifizierte Maßeinheit. Die Gesellschaft kann nach ihrem Ermessen Standard-Lot, Mikro-Lot und Mini-Lot anbieten, wie sie von Zeit zu Zeit in den Vertragsspezifikationen oder auf der Website des Unternehmens definiert sind.

“Marge” – “Margin” bezeichnet die erforderlichen garantierten Mittel, um offene Positionen in einer CFD-Transaktion zu eröffnen oder zu halten.

“Nachschusshinweis” – “Margin Call” bezeichnet die Situation, in der das Unternehmen den Kunden informiert zusätzlichen Marge einzuzahlen, wenn der Kunde nicht genügend Marge hat, um Positionen zu eröffnen oder offene Positionen zu halten.

“Marge Level” für den CFD-Handel ist der Prozentsatz des Verhältnisses von Eigenkapital zu erforderlichem Margin. Er wird wie folgt berechnet: $\text{Margin Level} = (\text{Eigenkapital} / \text{erforderliche Margin}) \times 100\%$.

“Marge Handel” für den CFD-Handel ist der Hebel-Handel, wenn der Kunde Transaktionen mit weniger Geld auf dem Kundenkonto in Vergleich zur Transaktionsgröße tätigen kann.

“Matched Positions” für den CFD-Handel sind Long- und Short-Positionen derselben Transaktionsgröße, die auf dem Kundenkonto für denselben CFD geöffnet sind.

“Notwendige Marge” für den CFD-Handel ist die notwendige Marge, die das Unternehmen benötigt, um offene Positionen zu halten.

“Normale Marktgröße” für CFD-Handel bezeichnet die maximale Anzahl von Anteilen des Basiswerts, die von der Gesellschaft zur Ausführung übermittelt werden.

“Offene Position” bedeutet jeden offenen Optionskontrakt (Call und / oder Put), der nicht geschlossen wurde. In Bezug auf den CFD-Handel kann dies eine Long-Position oder eine Short-Position sein, die keine abgeschlossene Transaktion ist.

“Auftrag” – “Order” ist eine Anweisung des Kunden, gegebenenfalls mit CFDs zu handeln.

“Parteien” sind die Parteien dieser Kundenvereinbarung, in anderen Worten die Gesellschaft und der Kunde.

“Plattform” bezeichnet den von der Gesellschaft betriebenen und unterhaltenen elektronischen Mechanismus, der aus einer Handelsplattform, Computergeräten, Software, Datenbanken, Telekommunikationshardware, Programmen und technischen Einrichtungen besteht und die Handelsaktivität des Kunden in Finanzinstrumenten über das Kundenkonto erleichtert.

“Politisch exponierte Personen” bedeutet:

- a) Natürliche Personen, die mit wichtigen öffentlichen Ämtern betraut sind oder waren, das heißt: Staatsoberhäupter, Regierungschefs, Minister und stellvertretende oder stellvertretende Minister; Mitglieder von Parlamenten oder ähnliche gesetzgebende Körperschaften; Mitglieder der Leitungsgremien politischer Parteien; Mitglieder der Obersten Gerichte, der Verfassungsgerichte oder anderer hochrangiger Justizorgane, deren Entscheidungen unter Ausschluss außergewöhnlicher Umstände nicht weiter angefochten werden können; Mitglieder der Rechnungshöfe oder der Zentralbanken; Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere in den Streitkräften; Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane von staatseigenen Unternehmen,



Direktoren, stellvertretende Direktoren und Mitglieder des Verwaltungsrates oder eine gleichwertige Funktion einer internationalen Organisation; Bürgermeister. Keine der oben genannten Kategorien ist so zu verstehen, dass sie mittlere oder jüngere Beamte umfasst. Wenn eine Person in einem Land für mindestens ein Jahr nicht mehr mit einer prominenten öffentlichen Funktion im Sinne der oben genannten Definition betraut ist, gelten diese Personen nicht als politisch exponierte Personen.

- b) Die unmittelbaren Familienmitglieder solcher Personen, die unter Definition A definiert sind, was bedeutet: der Ehepartner; jeder Partner, der nach nationalem Recht dem Ehepartner gleichgestellt ist; die Kinder und ihre Ehepartner oder Partner, die nach nationalem Recht dem Ehepartner gleichwertig sind und die Eltern.
- c) Personen, von denen bekannt ist, dass sie nahe stehende Personen von Personen sind, die unter Definition A definiert sind, dh jede natürliche Person, von der bekannt ist, dass sie eine wirtschaftliche Eigentümerschaft an juristischen Personen oder Rechtsvereinbarungen hat, oder jede andere enge Geschäftsbeziehung mit einer Person im Sinne von Definition A; jede natürliche Person, die das alleinige wirtschaftliche Eigentum an einer juristischen Person oder einer rechtlichen Vereinbarung besitzt, von der bekannt ist, dass sie de facto zu der in der Definition A genannten Person gehört.

"Professioneller Kunde" ist ein "Professioneller Kunde" im Sinne der CySEC-Regeln, wie im Dokument "Kundenklassifizierungspolitik" beschrieben.

"Auftrag Level" - "Order Level" für den CFD-Handel ist der im Auftrag angegebene Preis

"Quote" ist die Information über den aktuellen Preis für einen bestimmten Basiswert in Form der Ask und Bidkurse.

"Kurswährung" bedeutet die zweite Währung im Währungspaar, die vom Kunden für die Basiswährung gekauft oder verkauft werden kann.

"Quotes Base" in Bezug auf CFD-Handel soll die auf dem Server gespeicherten Quotes-Flow-Informationen bedeuten.

"Quotes Flow" bedeutet den stream von Quotes in der Plattform für jeden CFD.

"Retail Clients" "Kleinanleger" sind gemäß der CySEC Regeln Kunden die im Dokument "Kundenklassifizierungspolitik" spezifiziert werde.

"Dienstleistungen" sind die Dienstleistungen, die das Unternehmen dem Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung gemäß Ziffer 7.1 der Kundenvereinbarung anbietet.

"Short Position" für CFD-Handel bedeutet eine Verkaufsposition, die an Wert gewinnt, wenn die Marktpreise sinken, zum Beispiel in Bezug auf Währungspaare, Verkauf der Basiswährung gegen die Angebotswährung, "Short Position" ist das Gegenteil einer "Long Position".

"Slippage" bezeichnet die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Transaktion in einem CFD, und dem Preis, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Phasen höherer Volatilität (z.B aufgrund von Nachrichtenereignissen) auf, die die Ausführung eines Auftrags

an einem spezifischen Zeitpunkt unmöglich machen wenn Markt Aufträge genutzt werden, und auch wenn große Aufträge ausgeführt werden, wenn nicht genügend Interesse auf dem gewünschten Preisniveau vorhanden ist, um den erwarteten Handelspreis aufrechtzuerhalten.

"Spread" für CFD-Handel bedeutet die Differenz zwischen Ask und Bid eines Basiswertes in einem CFD zum selben Zeitpunkt.

"Swap or Rollover" (Swap oder Rollover) für den CFD-Handel sind die Zinsen, die zum Halten einer über Nacht offenen Position addiert oder abgezogen werden.

"Swap Free Client Account" ist eine Art von Kundenkonto, die für den CFD-Handel verfügbar ist und die in Paragraph 45 erklärt wird.

"Trailing Stop" im CDF-Handel bezeichnet einen Stop-Loss-Auftrag, der bei einer Long-Position auf einem Prozentsatz unterhalb des Marktpreises gesetzt wird. Der Trailing Stop-Preis wird angepasst, wenn der Preis schwankt. Ein Sell Trailing Stop-Auftrag setzt den Stop-Preis zu einem festen Betrag unter dem Marktpreis mit einem angehängten "Trailing" – Betrag. Wenn der Marktpreis steigt, steigt der Stop-Preis um den Trail Betrag, aber wenn der Paar-Preis fällt, ändert sich der Stop - Loss - Preis nicht und ein Markt-Auftrag wird angegeben, wenn der Stop-Kurs erreicht wird.

"Transaktion" bedeutet die Transaktion des Kunden in einem CFD.

"Transaktionsgröße" für den CFD-Handel ist die Lotgröße multipliziert mit der Anzahl der Lots. "Basiswert" bezeichnet den Gegenstand oder Vermögenswert in einem CFD und kann entweder Währungspaare, Futures, Metalle, Aktienindizes, Aktien und Rohstoffe.

"Underlying Market" "Zugrunde liegende Markt" ist der relevante Markt, auf dem der Basiswert eines CFD gehandelt wird.

"Webseite" bezeichnet die Webseite der Gesellschaft unter www.alvexo.eu, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft unterhalten wird.

"Schriftliche Mitteilung" wird in den Absätzen 23.3 und 23.4 der Kundenvereinbarung erklärt.

- 2.1 Absatzüberschriften dienen nur zur leichteren Bezugnahme (Verweis).
- 2.2 Jeder Verweis auf einen Akt oder eine Vorschrift oder ein Gesetz ist jene Handlung oder Regelung oder das Gesetz ist jene Handlung oder Regelung oder das Gesetz in der jeweils geänderten, modifizierten, ergänzten, konsolidierten, erneuerten oder ersetzenden Form, alle aufgeführten Leitlinien, Richtlinien, Rechtsverordnungen, Verordnungen oder Verordnungen zu solchen und jeder gesetzlichen Bestimmung, von der diese gesetzliche Bestimmung eine Nachstellung, ein Ersatz oder eine Änderung ist.

3. *Bewerbung und Beginn*

- 3.1 Nachdem der Kunde das Antragsformular für die Kontoeröffnung ausgefüllt und eingereicht hat, zusammen mit allen erforderlichen Identifikationsdokumenten, die das Unternehmen für seine eigenen internen Prüfungen benötigt, wird das Unternehmen ihm eine Mitteilung senden, die ihn darüber informiert, ob er als Kunde des Unternehmens akzeptiert wurde. Es versteht sich (von selbst), dass die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, eine Person als Ihren Kunden zu akzeptieren (und möglicherweise aufgrund der anwendbaren Vorschriften nicht in der Lage ist), bis alle von der Gesellschaft angeforderten Unterlagen richtig und vollständig von dieser Person und allen internen Prüfungen des Unternehmens ausgefüllt sind (einschließlich, ohne Einschränkung, Anti-Geldwäsche-Kontrollen, Angemessenheits- oder Eignungstests, je nach Fall) wurden erfüllt. Darüber hinaus behält sich das Unternehmen das Recht vor, zusätzliche Sorgfaltspflichten für die Annahme von Kunden mit Wohnsitz in bestimmten Ländern zu erheben.
- 3.2 Der Vertrag tritt in Kraft und beginnt mit dem Eingang einer Mitteilung des Kunden an den Kunden, die dem Kunden mitteilt, dass er als Kunde der Gesellschaft akzeptiert wurde oder dass ihm ein Handelskonto eröffnet wurde.
- 3.3 Der Kunde hat das Recht, den Vertrag zu kündigen, indem er dem Unternehmen innerhalb der ersten vierzehn (14) Tage nach der Aktivierung des Kundenkontos eine schriftliche Mitteilung zukommen lässt. Die Gesellschaft wird dem Kunden jeden Betrag zurückzahlen, den der Kunde an die Gesellschaft überwiesen hat, sofern der Kunde keine Geschäfte über die Plattform (n) der Gesellschaft getätigt hat, andernfalls wird die Gesellschaft dem Kunden den verbleibenden Restbetrag zurückgeben, sobald der Kunde offene Geschäfte geschlossen hat, vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 17.
- 3.4 Wenn der Vertrag nicht gekündigt wurde, bleibt er gemäß den Bestimmungen im Abschnitt "Kündigung" dieses Dokuments bis zu seiner Kündigung in Kraft.

Überprüfungsverfahren

- 3.5 Gemäß den Bestimmungen von Absatz 3.1. Die Kunden stellen dem Unternehmen angemessene und ausreichende Unterlagen zur Identifizierung der Unterlagen zur Verfügung, die für die internen Kontrollen des Unternehmens sowie zur Erfüllung der regulatorischen Verpflichtungen des Unternehmens erforderlich sind.
- 3.6 Nach Ermessen des Unternehmens kann das Unternehmen den Kunden einen angemessenen Zeitraum für die Bereitstellung der oben genannten Unterlagen einräumen. Wurde die Überprüfung der Identität des Kunden / wirtschaftlichen Eigentümers während des festgelegten Zeitraums nicht abgeschlossen, hat das Unternehmen das Recht, die Geschäftsbeziehung mit dem Kunden zu beenden und alle eingezahlten Beträge an den Kunden zurückzugeben, sofern der Kunde keine geöffnet hat Positionen. In dem Fall, in dem der Kunde offene Positionen hat, wird das Unternehmen ohne die Verpflichtung, die Zustimmung des Kunden einzuholen, und ohne vorherige Ankündigung alle offenen



Positionen zu aktuellen Marktpreisen in der Reihenfolge schließen, in der der Kunde die Position eröffnet hat Positionen. Danach hat die Gesellschaft dem Kunden die verbleibenden Mittel zurückzugeben, Danach gibt die Gesellschaft dem Kunden die verbleibenden Mittel zurück, einschließlich aller Gewinne, die der Kunde während der Handelsaktivität erzielt hat, und zieht alle entstandenen Verluste ab. Das Verfahren zur Rückgabe des Geldes muss sofort erfolgen, unabhängig davon, ob der Kunde die Rückgabe seines Geldes beantragt hat oder nicht.

- 3.7 Der Kunde, der die angeforderten Daten / Informationen und / oder Unterlagen zur Überprüfung seiner Identität und zur Erstellung seines Wirtschaftsprofils ohne angemessene Begründung nicht übermittelt oder ablehnt, ist für die Aufnahme einer Geschäftsbeziehung oder die Ausführung von nicht akzeptabel eine gelegentliche Transaktion mit dem Unternehmen.
- 3.8 Das Unternehmen kann von Zeit zu Zeit zusätzliche und / oder aktualisierte Informationen / Daten und / oder Unterlagen vom Kunden für seine eigenen internen Prüfungen anfordern. Für den Fall, dass der Kunde die Bereitstellung dieser Informationen / Unterlagen verweigert oder diese nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums zur Verfügung stellt, hat das Unternehmen das Recht, ohne die Verpflichtung einzuholen, die Zustimmung des Kunden einzuholen, und ohne vorherige Ankündigung, die Geschäftsbeziehung zu beenden und die Informationen zurückzugeben Der Kunde hat sein Geld gemäß dem in Absatz 3.6 beschriebenen Verfahren.

4. *Kundenklassifizierung*

- 4.1 Das Unternehmen behandelt den Kunden als Kleinanleger in Übereinstimmung mit den Regulierungen von CySEC - in der jeweils geltenden Fassung, vorbehaltlich der Erfüllung der Kriterien durch den Kunden, um entweder als Professioneller Kunde oder als geeignete Gegenpartei behandelt zu werden. In diesem Fall wird die Gesellschaft die Kunde schriftlich benachrichtigt.
- 4.2 Hat die Gesellschaft festgestellt, dass der Kunde die Kriterien erfüllt als Professioneller Kunde oder als geeignete Gegenpartei behandelt zu werden, kann der Kunde eine erneute Kategorisierung beantragen. Wenn der Kunde neu kategorisiert werden und als Kleinanleger behandelt werden möchte, muss er der Gesellschaft einen schriftlichen Antrag senden. Das Unternehmen betrachtet solche Anträge nachdem die Umstände des Kunden, einschließlich der qualitativen und quantitativen Bewertungen überprüft wurden. Sollten sich die Umstände des Kunden ändern, ist der Kunde dafür verantwortlich, das Unternehmen über die Änderung zu informieren.
- 4.3 Die Kundenkategorie bestimmt das Schutzniveau, das dem Kunden gemäß den geltenden Rechtsvorschriften gewährt wird. Dies beinhaltet den Zugang des Kunden zum Financial Ombudsman für den Fall einer Beschwerde über das Unternehmen. Ein Kleinanleger bietet die höchsten verfügbaren Schutzmechanismen. Das Unternehmen wird den Kunden über die Berechtigung des Kunden bezüglich bestimmter aufsichtsrechtlicher Schutzmaßnahmen informieren, bevor er einer

erneuten Kategorisierungsanfrage zustimmt. Weitere Informationen zum Financial Ombudsman finden Sie unter www.financialombudsman.gov.cy

5. Bewertung und Zielmarkt

- 5.1 Bei der Bereitstellung des Service für Empfang und Übertragung und Ausführung von Kundenaufträgen ist das Unternehmen gemäß anwendbaren Vorschriften verpflichtet, Informationen von einem Kunden oder potentiellen Kunden bezüglich seiner Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich zu erhalten, betreffend die spezifische Art der Dienstleistungen oder eines Finanzinstruments das angeboten oder verlangen wird, damit die Gesellschaft beurteilen kann, ob die Dienstleistung oder das Finanzinstrument für den Kunden geeignet ist. Wenn sich der Kunde oder potentielle Kunde entscheidet, die Informationen bezüglich seines Wissens und seiner Erfahrung nicht zur Verfügung zu stellen oder wenn er unzureichende Informationen über sein Wissen und seine Erfahrung liefert, kann das Unternehmen nicht bestimmen, ob die Dienstleistung oder das Finanzinstrument für ihn geeignet ist. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen, die der Kunde dem Unternehmen zur Verfügung stellt, korrekt und vollständig sind und das Unternehmen dem Kunden gegenüber nicht verantwortlich ist, wenn diese Informationen unvollständig oder irreführend sind oder sich ändern oder ungenau werden und es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft ihre Verpflichtungen gemäß anwendbaren Vorschriften erfüllt, es sei denn, der Kunde hat die Gesellschaft über solche Änderungen informiert.

Target Market

- 5.2 Der Handel mit CFDs, die vom Unternehmen angeboten werden, ist nicht für jeden geeignet, und wir würden normalerweise erwarten, dass das Produkt von Personen verwendet wird, für die einige oder alle der folgenden Kriterien gelten: Personen, die als Privatkunden oder Wahlfachkunden eingestuft sind; Personen, die über ein akzeptables Maß an Wissen und / oder Erfahrung verfügen, um die Merkmale von CFDs und die mit dem Handel mit Margen verbundenen Risiken zu verstehen; Personen, die in der Lage sind, einen 100% igen Verlust aller investierten Mittel zu tragen; Personen mit einer hohen Risikotoleranz; und Personen, die beabsichtigen, das Produkt für kurzfristige Anlagen, Intraday-Handel, spekulativen Handel, Portfoliodiversifikation und / oder Absicherung des Engagements in einem zugrunde liegenden Vermögenswert zu verwenden.

Eignung und Angemessenheit

- 5.3 Der Kunde anerkennt hiermit ausdrücklich, dass CFD - Produkte, mit denen Kunden über die von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen Geschäfte tätigen, nicht beabsichtigt sind, von der Gesellschaft als für den Kunden geeignet dargestellt zu werden, und jegliche Kommentare oder Erklärungen, die von der Gesellschaft oder Mitarbeiter oder Vertreter der Gesellschaft, einschließlich

verbundener Unternehmen, in Bezug auf solche CFDs oder von der Gesellschaft verbreiteten Research-Informationen sollten unter keinen Umständen als Anlageberatung angesehen werden und sollten in keinem Fall als solche erhalten oder als solche bezeichnet werden.

- 5.4 Wenn der Kunde eine Aufträge einreicht, dass er allein dafür verantwortlich ist, seine eigenen unabhängigen Bewertungen und Untersuchungen der Risiken der Transaktion vorzunehmen. Der Kunde stellt dar, dass er über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die Vorteile und Risiken einer Transaktion selbst beurteilen zu können, einschließlich der Gefahr, dass er sein gesamtes investiertes Kapital verliert. Die Gesellschaft gibt ihren Kunden keine Gewähr hinsichtlich der Eignung der im Rahmen dieser Vereinbarung gehandelten CFDs und hat auch keine treuhänderische Pflicht in den Beziehungen der Gesellschaft zu ihren Kunden übernommen.

Angemessenheitsbewertung - Professionelle Kunden

- 5.5 Wenn die Kunden als professionelle Kunden eingestuft werden, soweit die Gesellschaft gemäß den anzuwendenden Gesetzen und Vorschriften verpflichtet ist, zu beurteilen, ob eine Dienstleistung oder eine Transaktion für ihre Kunden angemessen ist, ist die Gesellschaft gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften berechtigt, davon auszugehen ausreichende Kenntnisse, Marktkenntnis und Erfahrung, um die mit solchen Dienstleistungen oder Transaktionen oder Arten von Transaktionen oder CFDs verbundenen Risiken zu verstehen und eine eigene Bewertung der Vorteile und Risiken einer Transaktion vorzunehmen, die die Kunden eingehen.
- 5.6 Sofern das Unternehmen den Kunden nicht ausdrücklich darauf hinweist, dass das Unternehmen den Kunden als professionellen Kunden behandeln wird, wird das Unternehmen seine Kunden immer als Kleinanleger für die Zwecke des Gesetzes über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und regulierte Märkte einstufen. Der Kleinanleger hat Anspruch auf bestimmte Kundenschutzbestimmungen, die im Gesetz über Investmentdienstleistungen und -aktivitäten und regulierte Märkte festgelegt sind, einschließlich der Möglichkeit zur Teilnahme an der Anlegerentschädigung.
- 5.7 In Fällen, in denen der Kunde verlangt, dass das Unternehmen den Kunden als professionellen Kunden statt als Kleinanleger kategorisiert, kann das Unternehmen entweder: (a) es dem Kunden erlauben, auf seinen Antrag in Bezug auf einen Teil oder alle Kundengeschäfte mit dem Unternehmen neu zu kategorisieren, vorbehaltlich etwaiger Unterlagen und sonstiger Nachweise, die das Unternehmen zur Überprüfung der Eignung der Kunden im Hinblick auf eine solche Neukategorisierung und zu Bedingungen, die das Unternehmen dem Kunden bei Annahme des Antrags mitteilen kann, oder (b) das Unternehmen kann nicht einverstanden sein, den Kunden gemäß der Anfrage neu zu kategorisieren, verweigern diese Neukategorisierung aufgrund der Kenntnis des Kunden zu ermöglichen.



- 5.8 Wenn der Kunde eine solche Neukategorisierung anfordert und das Unternehmen einer solchen Neukategorisierung zustimmt, kann der durch geltende Gesetze und Vorschriften dem Kunden gewährte Schutz erheblich reduziert werden, wie in der Kundenkategorisierungsrichtlinie erläutert. Der Kunde erklärt hiermit, dass der Kunde vor einem Antrag auf Neukategorisierung in die Kategorie der höheren professionellen Kunden den Verlust des Schutzes gelesen und verstanden hat, der für alle Kleinanleger gilt.
- 5.9 Wenn das Unternehmen die Bewertung des Kundenwissens und der Erfahrung im Handel mit Finanzinstrumenten vorgenommen und bestätigt hat, dass der Kunde entweder als professioneller Kunde oder als Einzelhandelskunde handeln kann, müssen die Kunden dem Unternehmen Legalisierungsinformationen zur Verfügung stellen die unternehmenseigenen KYC-Verpflichtungen ("Know Your Client") zu übernehmen, einschließlich der Überprüfung der Identität, des Wohnsitzes und des wirtschaftlichen Profils.

Angemessenheitsbewertung – Kleinanleger

- 5.10 Wenn Kunden als Kleinanleger eingestuft werden, ist die Gesellschaft gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften verpflichtet, das Wissen und die Erfahrung der Kunden im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wie CFDs zu beurteilen und zu beurteilen, ob diese Instrumente für den Kunden geeignet sind.
- 5.11 In der Phase der Kontoeröffnung und -registrierung muss der Kunde der Gesellschaft Informationen über das Wissen und die Erfahrung des Kunden zur Verfügung stellen, insbesondere in Bezug auf den Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wie CFDs und den Einsatz von Hebeleffekten, damit das Unternehmen diese einhalten kann die Verpflichtungen gemäß den anwendbaren Gesetzen und akzeptieren die Risikohinweiserklärung der Gesellschaft.
- 5.12 Die von der Gesellschaft für die Zwecke der Angemessenheitsprüfung benötigten Informationen können mittels eines standardisierten Fragebogens erhoben werden oder das Unternehmen kann Antworten auf Fragen im Verlauf eines Gesprächs mit seinen Kunden benötigen, oder das Unternehmen kann eine andere Methode oder Kombination von Methoden für den Zweck der Sammlung solcher Informationen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass er der Gesellschaft vollständige und korrekte Informationen zur Verfügung stellt, damit das Unternehmen die Angemessenheitsprüfung durchführen kann. Wenn die Gesellschaft nach eigenem Ermessen der Ansicht ist, dass die eingereichten Antworten unzureichend oder widersprüchlich oder widersprüchlich sind, kann die Gesellschaft weitere Erläuterungen zu diesen Antworten verlangen oder sogar das Konto des Kunden ablehnen.
- 5.13 Der Zweck der Angemessenheitsprüfung besteht darin, dem Unternehmen zu ermöglichen, das Wissen und die Erfahrung des Kunden zu beurteilen, so dass das Unternehmen in der Lage ist, vernünftigerweise zu bestimmen, ob komplexe Finanzinstrumente wie die CFDs für jeden Kunden

geeignet sind sollte jede Warnung, die das Unternehmen seinen Kunden als Ergebnis der Beurteilung der Angemessenheit gibt, sorgfältig abwägen. Wenn der Kunde Fragen hat oder weitere Klärungen hinsichtlich der Angemessenheitsbewertung benötigt, sollte der Kunde sich an das Unternehmen wenden, um weitere Hilfe und Klarstellungen zu erhalten.

- 5.14 Die Gesellschaft behält sich jederzeit das Recht vor, von ihren Kunden zu verlangen, dass sie dem Unternehmen zusätzliche oder andere Informationen für die Zwecke der Beurteilung der Angemessenheit zur Verfügung stellt, auch nachdem das Unternehmen den erfolgreichen Abschluss der Angemessenheitsbewertung bestätigt hat. Dies kann in Bezug auf Folgendes geschehen:
- a) Das Unternehmen überprüft anhand von Unterlagen die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wie CFDs,
 - b) vorgeschlagene Änderungen der Fremdfinanzierungsquoten, mit denen Kunden handeln können
 - c) in Bezug auf eine Änderung der Umstände des Kunden, auf die das Unternehmen aufmerksam geworden ist,
 - d) im Rahmen laufender oder spezifischer Überwachungsaktivitäten, die von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit anwendbaren Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden, oder
 - e) in allen anderen Umständen, in denen die Gesellschaft der Ansicht ist, dass es angemessen ist, solche Informationen zu sammeln
- 5.15 Bei der Beurteilung der Angemessenheit hat das Unternehmen das Recht, nach eigenem Ermessen relevante Fragen, die dem Kunden gestellt werden, zu bestimmen und zuzuweisen.
- 5.16 Die Kunden erklären und gewährleisten hiermit, dass sie den Zweck des von der Gesellschaft durchgeführten Eignungstests verstehen und dass es wichtig ist, dem Unternehmen vollständige und korrekte Informationen zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen. Kunden werden gewarnt und akzeptieren, dass, wenn sie unrichtige oder unvollständige Informationen bezüglich ihres Wissens und ihrer Erfahrung im Anlagebereich zur Verfügung stellen, dies die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen wird, die Angemessenheitsprüfung korrekt durchzuführen.
- 5.17 Während des Einsteigens der Kunden und basierend auf der Bewertung des Kundenwissens und der Kundenerfahrung werden die Kunden als Kleinanleger, Professionelle Kunden oder als nicht-erfahrene Kunden in komplexen Finanzinstrumenten eingestuft, in welchem Fall der On boarding-Prozess beendet werden müsste. Die Kunden stimmen zu und akzeptieren dass die Bewertung und ihre relevante Klassifizierung vollständig im Ermessen des Unternehmens liegt, basierend auf den Informationen, die der Kunde dem Unternehmen zur Verfügung gestellt hat, in einer genauen und umfassenden Art und Weise und es liegt im vollen Ermessen der Firma und des Rechts, die Annahme jeder Person als Kunde zu verweigern, ohne dass die Gesellschaft hierfür Gründe oder Gründe angeben muss.

- 5.18 Das Unternehmen erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in allen Fällen zu den Schutzrechten berechtigt ist, die gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften als Kleinanleger- oder professioneller Kunde verfügbar sind.

Hebel für Kleinanleger

- 5.19 Wenn der Kunde als Kleinanleger eingestuft wurde, ist der Handel mit CFDs mit Hebel-Ratios der spezifischen CFD-Kategorie möglich, vorbehaltlich einer maximalen Ausfallrate von 1:30 gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Sonstige Rückstellungen für Kleinanleger und professionelle Kunden

- 5.20 Darüber hinaus und unbeschadet des Vorstehenden in dem Fall, in dem die Gesellschaft den Kunden als einen Kunden ohne Wissen betrachtet oder wenn die Gesellschaft eine Bewertung für erforderlich hält, kann die Gesellschaft eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen, bevor die Gesellschaft dem Kunden erlaubt um an irgendeiner Handelsaktivität teilzunehmen:

- a) verlangen, dass der Kunde zusätzliche Informationen über sein Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung stellt;
- b) dem Kunden solche Warnungen zukommen zu lassen, die das Unternehmen für angemessen hält;
- c) die Handelsaktivitäten des Kunden auf bestimmte CFD-Kategorien beschränken, die das Unternehmen für angemessen hält, den Betrag und Wert der Transaktionen begrenzen, in denen die Gesellschaft den Kunden erlaubt, die Beträge, die der Kunde anlegen darf, zu begleichen oder zu begrenzen;
- d) verlangen, dass die Kunden der Gesellschaft solche von der Gesellschaft für angemessen erachteten Verpflichtungen erteilen und die Gesellschaft darauf hinweisen, dass die Kunden alle in der Risikoberichterstattung des Unternehmens enthaltenen Informationen berücksichtigt haben, bevor die Gesellschaft ihren Kunden die Durchführung von Handelsaktivitäten einschließlich der Anforderung dieser Kunden gestattet eine gesonderte Verpflichtungserklärung unterzeichnen und an die Gesellschaft zurückgeben und diese Risiken anerkennen, und / oder
- e) Die Gesellschaft kann von ihren Kunden verlangen, dass sie die Angemessenheitsprüfung nach einer von der Gesellschaft für angemessen erachteten Frist erneut durchführt, und nach einer solchen Beurteilung hat der Kunde die zusätzlichen Schritte unternommen, die das Unternehmen für angemessen hält "Demo" -Modus oder Teilnahme an Lernübungen oder Webinaren;

- 5.21 Unbeschadet anderer hierin enthaltener Bestimmungen stimmt der Kunde hiermit zu, dass die Ergebnisse der Angemessenheitsprüfung, einschließlich etwaiger relevanter Sprachaufnahmen und anderer Schritte, für statistische Zwecke verwendet werden und dass diese Ergebnisse vom Unternehmen für die eigenen Zwecke des Unternehmens verwendet werden den zuständigen



Aufsichtsbehörden oder Wirtschaftsprüfern offengelegt werden, wenn die Offenlegung solcher Informationen von ihnen verlangt wird.

- 5.22 Das Unternehmen kann die Bedingungen dieser Vereinbarung sowie die Informationen und Klauseln anderer Dokumente, die in den Rechtsdokumenten der Gesellschaft enthalten sind, auf www.alvexo.eu zur Verfügung stellen, jedoch kann das Unternehmen die Kunden nicht beraten und keine solche Diskussion kann vom Kunden als behandelt werden ein Rechtsbeistand.

6. Hebel

Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung bestätigen die Kunden, stimmen zu und akzeptieren, dass sie die Konzepte der Hebelwirkung verstehen.

- 6.1 Der Handel mit fremdfinanziertem Kapital bedeutet, dass der Kunde Trades mit Werten tätigen kann, die deutlich höher sind als die tatsächlich investierten Gelder, die nur als Marge des Kunden dienen. Hoher Hebel kann das Ertragspotenzial deutlich erhöhen, aber auch potenzielle Verluste deutlich erhöhen. Der Hebel wird als Verhältnis festgelegt, wie 1: 2, 1: 5, 1:10, 1:20, 1:30 für Privatkunden und 1: 100, 1: 200 und 1: 300 für professionelle Kunden oder andere Verhältnis, das die Gesellschaft von Zeit zu Zeit auf der Grundlage der Geltenden Gesetze und Vorschriften einführen kann.
- 6.2 Kunden, die als Kleinanleger klassifiziert sind, dürfen CFDs mit Hebel Ratios der spezifischen CFD-Kategorie handeln und unterliegen zudem einer maximalen Hebel von 1:30 gemäß den Geltenden Gesetzen und Vorschriften.
- 6.3 Kunden, die als Professionelle Kunden klassifiziert sind, haben Zugang zu bestimmten Hebel Ratios von 1: 100, 1: 200 und 1: 300 nach Ermessen der Gesellschaft, die Bewertung der Kunden Angemessenheitstest und Wissen, gemäß der Hebel Richtlinie der Gesellschaft und Geltenden Gesetzen und Vorschriften und lokale Vorschriften jeder Gerichtsbarkeit.
- 6.4 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Hebel Ratios auf eine bestimmte Anlageklasse oder einen Teil davon (z. B. die Rohstoffklasse) und nicht auf einzelne Finanzinstrumente innerhalb dieser Anlageklasse anzuwenden
- 6.5 Vorbehaltlich des Vorstehenden können Änderungen der Verschuldungsquote für Kleinanleger und professionelle Kunden in Übereinstimmung mit den Geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie der Hebel Richtlinie der Gesellschaft beeinflusst werden.
- 6.6 Unbeschadet der oben genannten Bestimmungen kann die Gesellschaft den Ausfall und / oder ausgewählte Verschuldungsgrade jederzeit und ohne vorherige Ankündigung einschränken, wenn die Gesellschaft dies im besten Interesse des Kunden oder gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften oder der Gesellschaft für erforderlich hält es im Hinblick auf die vorherrschenden oder erwarteten Marktbedingungen und die Volatilität für erforderlich.

- 6.7 Obwohl die Gesellschaft bestrebt sein wird, den Kunden eine angemessene Mitteilung zu machen, erkennen die Kunden an und stimmen zu, dass die Gesellschaft, insbesondere in Zeiten erhöhter tatsächlicher oder erwarteter Marktvolatilität, die durch vorhergesehene oder unvorhergesehene politische und wirtschaftliche Ereignisse verursacht werden, solche Änderungen vornehmen kann seine Kunden von diesen nur zur gleichen Zeit.

7. Services

- 7.1 Die Gesellschaft bietet dem Kunden den Zugang zum Handel mit einer Reihe von Instrumenten in Form von CFDs (auch als "Leveraged Products" bezeichnet). Bitte besuchen Sie die Website des Unternehmens für detaillierte Beschreibungen der von der Gesellschaft angebotenen Instrumente und der Vertragsspezifikationen.
- 7.2 Der Handel mit der Gesellschaft umfasst die Erbringung der folgenden Wertpapierleistungen und Nebendienstleistungen von der Gesellschaft, vorbehaltlich der Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden aus der Vereinbarung:
- Empfang und Übergang von Aufträgen des Kunden in Finanzinstrumenten, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft angeboten werden.
 - Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft angeboten werden.
 - Dealing on Own Account
 - Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten einschließlich Depotbank und damit verbundener Dienstleistungen gemäß Absatz 16 im Folgenden.
 - Fremdwährungsdienstleistungen, sofern sie mit der Bereitstellung der Empfangs- und Übermittlungsdienstleistung gemäß Absatz 7.3 Buchstaben a und b verbunden sind.
- 7.3 Es versteht sich, dass die Gesellschaft ihre Dienstleistungen in Bezug auf verschiedene Finanzinstrumente anbietet. Der Kunde darf jedoch nur in einem oder einigen dieser Finanzinstrumente handeln.
- 7.4 Es versteht sich dass die Gesellschaft beim Handel mit CFDs keine Finanzinstrumente des Kunden halten darf und nicht die Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten für den Kunden übernimmt.
- 7.5 Der Kunde versteht, dass CFDs derivative Produkte sind und daher nicht berechtigt sind, ein Basisinstrument zu besitzen. Der Kunde versteht ebenfalls, dass keine physische Lieferung eines Vermögenswerts erfolgen darf.
- 7.6 Der Kunde akzeptiert, dass im Rahmen der Vereinbarung, dass die Gesellschaft der einzige Ausführungsplatz in Bezug auf seine Handelsaktivitäten ist. Obwohl die Gesellschaft die Aufträge des



Kunden zur Ausführung an Dritt-Liquiditätsanbieter über eine elektronische Kommunikationsplattform übermitteln kann, ist die Gesellschaft vertraglich die einzige Gegenpartei für die Geschäfte des Kunden und alle Ausführungsaufträge werden im Namen des Unternehmens ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie in der "Bestes Interesse und Auftragsausführungsrichtlinie".

- 7.7 Der Kunde kann während normalen Handelszeiten der Gesellschaft für das spezifische Finanzinstrument handeln, während dessen die Plattform Preise generiert und der Kunde Anweisungen oder Aufträge zum Handel mit einem CFD auf einem Finanzinstrument erteilen kann. Der Kunde kann nur während den Handelszeiten handeln, die auf der Webseite der Gesellschaft für das betreffende Finanzinstrument angegeben sind. Es sollte beachtet werden, dass bestimmte Finanzinstrumente spezifische Handelszeitrahmen haben, die in den Handelsspezifikationen auf der Webseite der Gesellschaft zu finden sind. Der Kunde ist dafür verantwortlich, vor dem Handel auf der Webseite der Gesellschaft nach weiteren Einzelheiten zu suchen. Feste Feiertage werden dem Kunden entweder durch auf seiner Website veröffentlichte Informationen oder über das interne E-Mail-System oder auf andere Weise mitgeteilt, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit einsetzen kann.
- 7.8 Die Gesellschaft ist berechtigt, die Bereitstellung von Wertpapierleistungen für den Kunden jederzeit zu verweigern, wenn die Gesellschaft dies für notwendig erachtet, ohne verpflichtet zu sein, den Kunden über die Gründe zu informieren.

8. Beratung und Kommentare

- 8.1 Die Gesellschaft wird den Kunden nicht über die Vorzüge eines bestimmten Auftrags beraten oder ihm jegliche Form von Anlageberatung geben, und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen keine Anlageberatung in Bezug auf Finanzinstrumente oder Märkte oder Vermögenswerte beinhalten. Der Kunde wird allein entscheiden, wie er mit seinem Kundenkonto umgeht und Aufträge aufstellt und die entsprechenden Entscheidungen auf der Grundlage seines eigenen Urteils trifft.
- 8.2 Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, dem Kunden rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung in Bezug auf Transaktionen anzubieten. Der Kunde möchte möglicherweise vor dem Abschluss einer Transaktion unabhängige Beratung in Anspruch nehmen.
- 8.3 Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit und nach eigenem Ermessen dem Kunden Informationen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen. Dies ist kein Teil des Kundenservices. Wenn dies der Fall ist:
- a) Das Unternehmen ist für solche Informationen nicht verantwortlich.
 - b) Die Gesellschaft gibt keine Zusicherung, Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit, Korrektheit oder Vollständigkeit solcher Informationen oder bezüglich der steuerlichen oder rechtlichen Konsequenzen einer damit verbundenen Transaktion

- c) Diese Informationen werden ausschließlich zur Verfügung gestellt, um den Kunden die Möglichkeit zu geben, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen, und stellt keine Anlageberatung oder unaufgeforderte finanzielle Werbung für den Kunden dar.
 - d) Wenn das Dokument eine Beschränkung der Person oder Kategorie von Personen enthält, für die dieses Dokument bestimmt ist oder an wen es verteilt wurde, stimmt der Kunde zu, dass er es nicht an eine solche Person oder Personengruppe weitergibt.
 - e) Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen vor dem Versand möglicherweise selbst gehandelt hat, um die Informationen zu nutzen, auf denen es basiert. Die Gesellschaft gibt keine Auskunft über den Zeitpunkt des Eingangs beim Kunden und kann nicht garantieren, dass er diese Informationen gleichzeitig mit anderen Kunden erhält.
- 8.4 Es wird davon ausgegangen, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere Informationen, die von der Gesellschaft bereitgestellt oder zur Verfügung gestellt werden, Änderungen unterliegen und jederzeit ohne Vorankündigung widerrufen werden können.
- 8.5 Die Gesellschaft bietet keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder aufsichtsrechtlicher Beratung und bietet auch keine andere Form der Empfehlung an. Der Kunde versteht, dass er vor dem Abschluss eines Handels eine eigene Beurteilung einer Transaktion vornehmen und sich nicht auf eine Meinung, ein Material oder eine Analyse verlassen darf, die von der Gesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen, Mitarbeitern oder anderen verbundenen Parteien des Unternehmens bereitgestellt werden. Wenn der Kunde unsicher ist, ob er mit dem Vertrag fortfahren soll, können sie sich unabhängigen Rat holen.
- 8.6 Das Unternehmen bietet keine Anlageforschung, und sonstiges Material das Marktanalysen enthält wird als Marketingkommunikation betrachtet und sollte nicht als Beratung, Empfehlung oder Forschung betrachtet werden.

9. Plattform

- 9.1 Nach der Aktivierung des Kundenkontos können sie:
- a) Laden und installieren Sie (wenn zutreffend) die Handelsplattform (en) (die "Software"), oder wenn der Kunde eine webbasierte Version der Software (soweit verfügbar) wählt, sollte der Kunde sicherstellen, dass diese zugänglich und betriebsbereit sind.
 - b) Verwenden Sie ihre Zugangscodes um sich in die Software einzuloggen, sowie das Kunden-Dashboard von der Gesellschaft, von wo aus sie ihre persönlichen Informationen und Handelsaktivitäten einsehen können. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sein Passwort jederzeit zu ändern. Es liegt ebenfalls in ihrer Verantwortung, jegliche Korrespondenz des Unternehmens bezüglich ihrer Zugangscodes privat und vertraulich zu halten.



- 9.2 Vorbehaltlich der Verpflichtungen des Kunden im Rahmen der Erfüllung der Vereinbarung gewährt die Gesellschaft dem Kunden hiermit eine beschränkte Lizenz, die nicht übertragbar, nicht exklusiv und vollständig erstattungsfähig ist, um die Plattform (en) zu nutzen einschließlich der Nutzung der Website und jede zugehörige herunterladbare Software die von Zeit zu Zeit verfügbar ist) um Aufträge in einem bestimmten Finanzinstrument zu platzieren. Die Gesellschaft kann abhängig vom Finanzinstrument verschiedene Plattformen.
- 9.3 Die Handelsplattform, die möglicherweise von Dritten entwickelt wurde, wird "so wie sie ist" zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen wird sicherstellen, aber nicht garantieren, dass die Software Datensicherheitsprotokolle unterstützt, die mit denen von der Gesellschaft kompatibel sind. Das Unternehmen kann auch nicht garantieren, dass die Software frei von Fehlern oder Mängeln ist.
- 9.4 Die Gesellschaft wird in angemessenem Umfang die Handelsplattform und alle anderen damit verbundenen Systeme auf dem aktuellen Stand halten. Das Unternehmen und/oder eine relevante Dritte Partei kann diese Wartung von Zeit zu Zeit durchführen; Server herunterfahren, neustarten und/oder aktualisieren, um sicherzustellen, dass die Software effektiv und effizient funktioniert. Dies Handlungen können dazu führen, dass die Software für einen bestimmten Zeitraum unzugänglich und /oder unbrauchbar ist. Der Kunde akzeptiert daher, dass das Unternehmen keine Verantwortung für Verluste übernimmt, einschließlich finanzieller Verluste und / oder Verlust von Gelegenheiten aufgrund von Wartungsarbeiten und / oder Handlungen oder Unterlassung von der Gesellschaft und / oder des Drittanbieter-Softwareanbieters.
- 9.5 Der Kunde ist allein verantwortlich für die Bereitstellung und Wartung des kompatiblen Zubehörs, das für den Zugang und die Nutzung der Plattform (en) erforderlich sind. Dazu gehören mindestens ein PC, Mobiltelefon oder Tablet (je nach verwendeter Plattform), Internetzugang und Telefon oder andere Zugangslinie. Der Zugang zum Internet ist eine wesentliche Eigenschaft (essential feature) und der Kunde ist allein verantwortlich für alle Gebühren, die für die Verbindung mit dem Internet notwendig sind.
- 9.6 Der Kunde versichert und garantiert, dass er geeignete Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Sicherheit und Integrität seines Computers oder Mobiltelefons oder Tablets installiert und implementiert hat und geeignete Maßnahmen getroffen hat, um sein System vor Computerviren oder ähnlichen schädlichen oder unangemessenen Materialien zu schützen, Informationen oder Daten, die möglicherweise die Webseite, die Plattform (en) oder andere Systeme der Gesellschaft schädigen können. Der Kunde verpflichtet sich ferner, das Unternehmen vor unrechtmäßigen Übertragungen von Computerviren oder anderen ähnlich schädlichen oder unangemessenen Materialien oder Geräten auf die Plattform (en) von seinem PC oder Mobiltelefon oder Tablet zu schützen.
- 9.7 Das Unternehmen haftet nicht gegenüber dem Kunden, sollte sein Computersystem oder Mobiltelefon oder Tablet scheitern, beschädigt oder zerstört werden und/oder seine Aufzeichnungen

und Daten formatiert werden. Darüber hinaus haftet das Unternehmen nicht für Verzögerungen und andere Probleme der Datenintegrität, die auf die Hardwarekonfiguration oder auf schlechte Verwaltung zurückzuführen sind.

- 9.8 Das Unternehmen haftet nicht für solche Störungen, Verzögerungen oder Probleme bei jeglicher Kommunikation, die der Kunde bei der Nutzung der Plattform (en) erfährt.
- 9.9 Aufträge des Unternehmens werden auf die Plattform platziert, mit der Verwendung von Zugangsdaten über dem mit dem Internet verbundenen kompatiblen Computer des Kunden. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen berechtigt ist, sich auf jeden Auftrag zu verlassen, die unter Verwendung der Zugangsdaten auf der/den Plattform (en) oder per Telefon ohne weitere Anfrage an den Kunden erfolgt, und solche Aufträge sind für den Kunden bindend
- 9.10 Das Unternehmen wird sich bemühen, die Software und alle anderen Systeme zur Verfügung zu stellen, wenn dies vom Kunden verlangt wird, kann jedoch aus folgenden Gründen die ständige Verfügbarkeit nicht jederzeit garantieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
- a) Ausfälle und/ oder Fehler, einschließlich technologische Gründe, wie z.B Probleme mit der Internet Verbindung, die den Zugang zur Software beeinträchtigen können, auf die sich der Kunde oder das Unternehmen verlassen;
 - b) Aussetzung der Serviceverfügbarkeit aufgrund von Wartung und Reparatur, Updates, Entwicklungen und anderen Problemen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Das Unternehmen wird angemessene Anstrengungen und andere Probleme außerhalb der normalen Handelszeiten unternehmen. Wo dies nicht möglich ist, wird die Gesellschaft dem Kunden eine vorherige Benachrichtigung zukommen zu lassen.
- 9.11 Darüber hinaus ist der Kunde dafür verantwortlich in der Lage zu sein, auf die Software des Unternehmens zuzugreifen, wenn sie benötigt wird und zu den Zeiten, zu denen sie verfügbar ist. Die Verantwortung des Kunden besteht darin, sicherzustellen, dass er Zugang zu einer zuverlässigen Internetverbindung hat.

10. Geistiges Eigentum

- 10.1 Die Plattform (en), alle Copyrights, Warenzeichen, Patente, Dienstleistungsmarken, Handelsnamen, Softwarecodes, Symbole, Logos, Zeichen, Layouts, Geschäftsgeheimnisse, Schaltflächen-Tasten, Grafiken und Datennamen sind das einzige und ausschließliche geistige Eigentum (Intellectual Property - IP) der Gesellschaft (oder von Dritten) und sind durch lokale und internationale Gesetze und Verträge über geistiges Eigentum geschützt. Diese Vereinbarung enthält kein Interesse an die Plattform (en), sondern nur ein Recht zur Nutzung der Plattform (en) gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung. Nichts in diesem Vertrag stellt einen Verzicht auf die Rechte des geistigen Eigentums des Unternehmens dar.



- 10.2 Unter keinen Umständen darf der Kunde Copyright-, Handelsmarken- oder sonstige Hinweise von den IP-Adressen oder der Website oder Plattform (n) des Unternehmens verdecken oder entfernen.
- 10.3 Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen seine Dienstleistungen unter verschiedenen Handelsmarken und Webseiten anbieten kann. Das Unternehmen besitzt alle Bilder, die auf seiner Website, der (den) Plattform (en) und herunterladbarer Software und Material angezeigt werden. Der Kunde darf dies Bilder nur auf die Art und Weise verwenden, die das Unternehmen ihnen zur Verfügung stellt.
- 10.4 Der Kunde ist berechtigt, die ihm zur Verfügung gestellten Informationen über die Website oder die Plattform (n) des Unternehmens zu speichern und auszudrucken, einschließlich Dokumente, Richtlinien, Text, Grafiken, Video, Audio, Software-Code, Benutzeroberflächen-Design oder Logos. Dem Kunden ist es nicht gestattet, diese Informationen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Unternehmens ganz oder teilweise in einem beliebigen Format an Dritte zu ändern, zu verändern, zu veröffentlichen, zu übertragen, zu verteilen, anderweitig zu vervielfältigen.

11. *Untersagte Handlungsweisen*

11.1 Manipulation von Preis, Auftragsausführung und Handelsplattform

Es ist dem Kunden untersagt, sich zu engagieren und / oder Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- a) Maßnahmen ergreifen um die notierten Preise des Unternehmens zu manipulieren.
- b) Maßnahmen ergreifen um die Ausführungsprozesse des Unternehmens zu manipulieren;
- c) Maßnahmen ergreifen und / oder ergreifen, um die Handelsplattform (en) des Unternehmens zu manipulieren;
- d) Aufträge auf der Grundlage vertraulicher Informationen aufgeben (d. h. Insiderhandel);
- e) Aufträge aufgrund manipulierter Preise aufgrund von Systemfehlern und / oder Systemstörungen aufgeben;
- f) sich an koordinierten Transaktionen von verbundenen Parteien zu beteiligen, um Systemfehler und / oder Verzögerungen bei Systemaktualisierungen auszunutzen;
- g) Arbitrage-Handel betreiben, z. B. "Swap Arbitrage", "Latency Arbitrage" und / oder "Bonus Arbitrage";
- h) Ungewöhnliche Transaktionen wie Scalping, das Eingehen von Positionen für einen willkürlich kurzen Zeitraum (nämlich weniger als (5) Minuten) und/oder das Auftreten von Handelsmustern, die das Unternehmen als plötzliche und erhebliche Belastungen des Handelsvolumens betrachtet;



- i) Versuchen Sie bewusst, die Tatsache auszunutzen, dass ein Aktienkurs in der Regel am Tag nach dem Ex-Dividendentag um den Betrag der erwarteten Dividende fällt. In diesem Fall behält sich die Gesellschaft das Recht vor, eine Dividendenanpassung in Form eines Dividendenhandels ohne vorherige Ankündigung oder Zustimmung nach alleinigem Ermessen der Gesellschaft vorzunehmen. Im Falle von Short-Positionen wird die Dividendenanpassung, die möglicherweise vom Konto des Kunden abgebucht wird, wie folgt berechnet: $\text{Dividendenanpassung} = (\text{Losgröße}) * (\text{Kontraktgröße}) * (\text{Dividende deklariert})$;
- j) Verwenden Sie Methoden, Strategien, Pläne und Geräte, die die Fähigkeit des Unternehmens zum effektiven Risikomanagement und / oder die Fähigkeit des Unternehmens zur Erfüllung von Finanzdienstleistungsverpflichtungen beeinträchtigen könne
- k) Erlauben Sie einem Dritten, der der Gesellschaft nicht als autorisierte Person gemeldet wurde und der nicht Kontoinhaber ist, auf dem Konto des Kunden zu handeln.
- l) Handeln Sie mit mehreren Konten von einer einzigen IP-Adresse und / oder von einem einzigen Gerät aus.
- m) Verwenden Sie eine IP-Adresse als der IP-Adresse des Standortes des Kunden, einschließlich der Verwendung von VPN.
- n) Verwenden Sie jegliche Software, die künstliche Intelligenz auf die Systeme und / oder Plattformen des Unternehmens anwendet.
- o) Verwenden Sie alle Arten von Spinnen, Viren, Würmern, Trojanern, Zeitbomben und / oder anderen Codes und / oder Anweisungen, die die Plattform (en) und / oder die Plattform (en) verfälschen, löschen, beschädigen und / oder zerlegen sollen Kommunikationssystem und / oder ein beliebiges System der Gesellschaft;
- p) unaufgeforderte kommerzielle Kommunikation senden, die nach geltendem Recht und / oder geltenden Vorschriften nicht zulässig ist;
- q) Maßnahmen ergreifen und / oder ergreifen, die die Integrität der Computersysteme und / oder Plattformen des Unternehmens verletzen und / oder zu Fehlfunktionen und / oder zum Stoppen dieser Systeme führen können Operation;
- r) illegaler Zugriff und / oder Versuch, Zugriff zu erlangen, Reverse Engineering und / oder anderweitige Umgehung von Sicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen auf die Plattform (en) angewendet hat;
- s) Maßnahmen ergreifen und / oder ergreifen, die möglicherweise den unregelmäßigen und / oder unbefugten Zugriff und / oder die Nutzung der Plattform (en) ermöglichen.



Sollte der Kunde eine der in Absatz 11.1 aufgeführten Maßnahmen ergreifen oder sollte das Unternehmen nach eigenem Ermessen feststellen, dass der Kunde eine der Maßnahmen getroffen versucht oder unternommen hat, behält das Unternehmen sich das Recht vor, Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- a) Passen Sie die dem Kunden zur Verfügung stehenden Preisspannen an. und / oder
- b) den Zugang des Kunden zu sofort handelbaren Streaming-Angeboten einschränken, einschließlich der Bereitstellung nur manueller Angebote; Zeitverzögerungen von bis zu 6 Sekunden zwischen der Auftragserteilung des Kunden und der Auftragseröffnung auf den elektronischen Handelsplattformen einführen (um Scalping zu verhindern); und / oder
- c) vom Kundenkonto alle historischen Handelsgewinne zu erhalten, die der Kunde durch einen von der Gesellschaft festgestellten Liquiditätsmissbrauch während der Handelsbeziehung zwischen der Gesellschaft und dem Kunden erzielt hat; und / oder
- d) einen Auftrag ablehnen oder einen Handel stornieren; und / oder
- e) Vertragsvereinbarungen zwischen dem Unternehmen und dem Kunden sofort kündigen.

11.2 Fehler in den Preisen

- a) Es ist möglich, dass Fehler, Auslassungen oder falsche Preisangaben (Material Error) in Bezug auf die Produkte des Unternehmens auftreten, die aufgrund eines Verschuldens des Unternehmens oder eines Dritten unter Berücksichtigung der Marktbedingungen und der Preisangaben in dem Basiswert wesentlich falsch sind Instrumente, die sich damals durchsetzten. Ein wesentlicher Fehler kann einen falschen Preis, ein falsches Datum, eine falsche Uhrzeit oder ein falsches Merkmal eines Produkts oder einen Fehler oder eine Unklarheit von Informationen enthalten.

Wenn ein Geschäft auf einem wesentlichen Fehler beruht, behält sich das Unternehmen das Recht vor, ohne Zustimmung des Kunden die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- (i) die Vertragsbedingungen dahingehend ändern, dass sie dem entsprechen, was die Gesellschaft zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses für den fairen Preis hält und bei dem kein wesentlicher Fehler aufgetreten ist;
 - (ii) den Handel und alle daraus resultierenden offenen Kontrakte schließen;
 - (iii) den Vertrag von Anfang an für nichtig erklären; und / oder
 - (iv) keine Maßnahmen zur Änderung oder Nichtigerklärung des Vertrags zu ergreifen.
- b) Die Gesellschaft wird die Rechte in Paragraph 11.2 (a) ausüben, sobald dies nach vernünftigem Ermessen möglich ist, nachdem die Gesellschaft Kenntnis von dem wesentlichen Fehler erlangt hat. Soweit dies möglich ist, wird das Unternehmen den Kunden vorab über alle Maßnahmen informieren,

die das Unternehmen im Rahmen dieser Klausel ergreift. Wenn dies jedoch nicht praktikabel ist, wird das Unternehmen den Kunden so bald wie möglich darüber in Kenntnis setzen. Das Unternehmen haftet gegenüber dem Kunden nicht für Verluste, Kosten, Ansprüche, Forderungen oder Kosten, die dem Kunden entstanden sind oder entstanden sind (einschließlich entgangenen Gewinns oder indirekter oder Folgeschäden), die sich aus dem materiellen Fehler ergeben oder mit diesem verbunden sind, einschließlich der Fälle, in denen der Wesentlicher Fehler aufgrund eines Informationsdienstes, auf den sich das Unternehmen verlässt.

- c) Falls ein wesentlicher Fehler aufgetreten ist und das Unternehmen von seinen Rechten gemäß Absatz 11.2 (a) Gebrauch gemacht hat, kann das Unternehmen ohne Vorankündigung das Kundenkonto anpassen oder verlangen, dass dem Kunden Gelder im Zusammenhang mit dem Vertrag gezahlt werden. Da es sich um einen wesentlichen Fehler handelt, muss er als Forderung an die Gesellschaft zurückgezahlt werden.

11.3 Sollte das Unternehmen den begründeten Verdacht haben, dass der Kunde gegen die Bestimmungen von Absatz 11.1 und / oder 11.2 verstoßen hat, ist es berechtigt, eine oder mehrere der Gegenmaßnahmen von Absatz 31 dieser Vereinbarung zu ergreifen.

12. Sicherheit

12.1 Der Kunde verpflichtet sich, seine Zugangsdaten oder Kontonummer geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben.

12.2 Die Gesellschaft akzeptiert nur Anweisungen des Kunden und/oder ihrer bevollmächtigten Vertreter gemäß einer aufgeführten "Vollmacht". Zur Klarstellung: Autorisierte Vertreter gelten nicht als Kunden von der Gesellschaft. Die Gesellschaft wird jedoch jegliche Anweisungen eines bevollmächtigten Vertreters als eine Anweisung die direkt von dem Kunden erteilt wurde betrachtet. Die Gesellschaft kann auf solche Anweisungen reagieren, ohne ihre Echtheit oder Gültigkeit zu bestätigen.

12.3 Zusätzlich zu den oben genannten Punkten kann sich die Gesellschaft auf Anweisungen jeder Person verlassen, die Zugangscodes des Kunden besitzt, als ob diese Anweisungen vom Kunden stammen würden, ohne dass das Unternehmen eine weitere Anfrage stellt.

12.4 Der Kunde ist dafür verantwortlich, alle Informationen über seine Geschäfte mit dem Unternehmen vertraulich zu behandeln. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für den Fall das eine Person unbefugten Zugang zu Informationen über die Geschäfte des Kunden mit dem Unternehmen erlangt, wenn diese Informationen:

- a) Vom Kunden gehalten werden



- b) Durch den Kunden an die Gesellschaft und/oder eine andere von der Gesellschaft autorisierte Partei auf elektronischem oder anderem Wege übermittelt werden.
- c) Durch die Gesellschaft auf elektronischem oder anderem Wege an den Kunden und / oder einen autorisierten Vertreter übermittelt werden.

12.5 Wenn der Kunde absichtlich oder unabsichtlich seine Zugangscodes offenbart, übernimmt die Gesellschaft keine Verantwortung für eventuell entstehende Verluste, einschließlich, aber nicht beschränkt auf finanzielle und/oder Verlust von Gelegenheiten aufgrund Ihrer Handlungen und/oder Unterlassungen.

12.6 Der Kunde ist verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich zu informieren, wenn er sicher ist oder vermutet, dass seine Zugangsdaten oder Kontonummer an unbefugten Personen weitergegeben wurden. Die Gesellschaft wird dann Schritte unternehmen, um die weitere Verwendung solcher Zugangsdaten zu verhindern, und wird Ersatz – Zugangsdaten ausstellen. Der Kunde kann keine Aufträge erteilen, bis er die Ersatz – Zugangsdaten erhalten hat. Der Kunde akzeptiert, dass die Gesellschaft keine Fälle erkennen kann, in denen eine andere Person als der Kunde oder dessen bevollmächtigter Vertreter anwesend ist (sofern zutreffend), erhalten Zugang zu ihrer Software oder Informationen, einschließlich elektronische Adressen, elektronische Kommunikation, persönliche Daten, Zugangsdaten und Kontonummer, wenn die oben genannten zwischen den Parteien oder einer anderen Partei über das Internet oder andere Netzwerkkommunikationseinrichtungen, Post, Telefon oder andere elektronische Mittel mit ihren Anmeldeinformationen ohne deren ausdrückliche Zustimmung übertragen werden.

12.7 Der Kunde stimmt zu, dass er mit allen Untersuchungen, die das Unternehmen bei Missbrauch oder Verdacht auf Missbrauch seiner Zugangsdaten oder Kundenkontonummer durchführt, zusammenarbeiten wird.

12.8 Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Zugang des Kunden und / oder den Zugriff eines autorisierten Vertreters auf die Software jederzeit zu widerrufen, wenn sie dies für notwendig erachten und / oder das Konto des Kunden deaktivieren, ohne eine Verpflichtung gegenüber dem Kunden zu haben.

12.9 Wenn der Kunde während eines von der Gesellschaft festgelegten Zeitraums keine Aktivitäten und / oder Transaktionen getätigt hat, behält sich das Unternehmen das Recht vor, zusätzliche Prüfungen durchzuführen und / oder zusätzliche Unterlagen vom Kunden anzufordern, bevor ihnen dies gestattet wird Aktivitäten mit dem Unternehmen fortsetzen.

13. Platzierung und Ausführung von Aufträgen

13.1 Aufträge, die über die unten genannten Mittel erteilt werden, werden von der Gesellschaft auf dem elektronischen Handelssystem der Gesellschaft platziert.

Die Kunden können über die Plattform (en) platzieren, indem sie ihre vom Unternehmen zu diesem Zweck herausgegebenen Zugangsdaten verwenden und alle wesentlichen Details angeben.

- 13.2 Wurden die Informationen nicht mit genehmigten Mitteln an die Gesellschaft übermittelt oder hat der Kunde Anweisungen und/oder Informationen falsch ausgelegt, liegt es in der Verantwortung des Kunden, die erforderlichen Änderungen vorzunehmen, und die Gesellschaft übernimmt keine Verantwortung für Verluste, sei es finanzieller Natur oder einer Gelegenheit in Verbindung mit dieser Anweisung.
- 13.3 Aufträge werden gemäß der für den Kunden verbindlichen Bestes Interesse und Auftragsausführungsrichtlinie ausgeführt.
- 13.4 Die Gesellschaft wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um einen Auftrag auszuführen, aber es wird vereinbart und verstanden, dass trotz der angemessenen Bemühungen der Gesellschaft die Übertragung oder Ausführung aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, nicht immer erreicht werden kann.
- 13.5 Die Gesellschaft trägt keine Verantwortung für Verluste, die durch verspätete oder nicht erhaltene Kommunikation entstehen, die das Unternehmen dem Kunden übermittelt.
- 13.6 Wenn der Kunde einen bevollmächtigten Vertreter ernannt hat, der mit dem Unternehmen in seinem Namen verhandelt, und er seinen Termin absagen möchte müssen sie die Gesellschaft schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 2 Tagen benachrichtigen. Bis das Unternehmen diese Mitteilung erhält, müssen alle Anweisungen, die das Unternehmen vom bevollmächtigten Vertreter erhält werden:
 - a) Als gültig angesehen
 - b) Den Kunden vollständig verpflichten
- 13.7 Das Unternehmen stellt dem Kunden eine angemessene Berichterstattung über seine Aufträge zu Verfügung. Aus diesem Grund stellt das Unternehmen dem Kunden einen Online-Zugang zu seinem Kundenkonto über die vom Kunden verwendete (n) Plattform (en) zur Verfügung, die ihm ausreichende Informationen zur Erfüllung der CySEC-Regeln in Bezug auf die Kunden liefert. Der Kunde stimmt zu, dass solche Berichte als Berichte gelten die das Unternehmen dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellt. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass solche berichte als Berichte gelten die das Unternehmen dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellt. Das Unternehmen stellt dem Kunden keine Abrechnung in Bezug auf die Finanzinstrumente... zur Verfügung. Wenn der Kunde der Meinung ist dass der Bericht falsch oder nie erhalten worden war, muss der Kunde das Unternehmen zehn Geschäftstage ab dem Tag, an dem der Auftrag vom Unternehmen gesendet wurde oder gesendet werden sollte (für den Fall, dass keine Bestätigung gesendet wurde). Wenn der Kunde während dieser Zeit keine Einwände erhebt, gilt der Inhalt als von ihm genehmigt und abschließend.



- 13.8 Aufträge können innerhalb der normalen Handelszeiten des Unternehmens, die in der jeweils geltenden Fassung auf seiner Website verfügbar sind, platziert werden. Der Kunde hat die Auswahl mit dem Unternehmen während der Geschäftszeiten für Support und Anweisungen (außer Bestellungen) in einer der auf der Website der Gesellschaft verfügbaren Sprachen zu kommunizieren.
- 13.9 Sofern die Software es zulässt, sind alle Aufträge zum Handel endgültig und können nicht storniert oder gelöscht werden, es sei denn, das Unternehmen stimmt einer solchen Stornierung oder Löschung ausdrücklich zu und/oder sofern in den Rechtsunterlagen des Unternehmens nichts anderes angegeben ist.

14. Ablehnung von Kundenaufträgen

- 14.1 Unbeschadet anderer Bestimmungen hierin ist die Gesellschaft berechtigt, jederzeit und nach eigenem Ermessen dem Kunden ohne Ankündigung oder Erklärung die Handelsaktivitäten des Kunden zu beschränken, Aufträge zu stornieren, Aufträge abzulehnen weiterzuleiten oder durchzuführen, und der Kunde hat keinen Anspruch auf Schadenersatz, besondere Leistung oder Entschädigung jeglicher Art in den folgenden Fällen:
- a) Internetverbindung oder Kommunikation sind gestört.
 - b) Infolge einer Anfrage der Regulierungs- oder Aufsichtsbehörden von Zypern oder einer Gerichtsentscheidung oder Betrugsbekämpfungs- oder Geldwäschebehörden.
 - c) Wenn die Rechtmäßigkeit oder Echtheit des Auftrags in Frage steht.
 - d) Wenn ein Ereignis höherer Gewalt tritt auf.
 - e) Im Falle eines Verzugs des Kunden.
 - f) Das Unternehmen hat dem Kunden eine Kündigung des Vertrags zugesandt.
 - g) Das System der Gesellschaft lehnt den Auftrag aufgrund von Handelsbeschränkungen ab.
 - h) Unter ungewöhnlichen Marktbedingungen.
 - i) Der Kunde verfügt nicht über ausreichende Mittel in seinem Konto für den jeweiligen Auftrag.

15. Verzugsereignisse

- 15.1 Jeder der folgenden Punkte stellt ein "Verzugsereignis"
- a) Das Versagen des Kunden, Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen.
 - b) Wenn ein Partnerschaft in Bezug auf den Kunden gemäß dem Insolvenzgesetz von Zypern oder einem gleichwertigen Rechtsakt in einem anderen Gerichtsstand gestellt wird (wenn der Kunde eine natürliche Person ist) wenn eine Partnerschaft in Bezug auf einen oder mehrere der Partner besteht oder wenn eine Gesellschaft, ein Insolvenzverwalter, ein Treuhänder, ein Verwalter oder ein ähnlicher



Beauftragter bestellt wird oder wenn der Kunde eine Vereinbarung oder eine Vereinbarung mit den Gläubigern des Kunden trifft oder ein Verfahren vornimmt. In Bezug auf den Kunden wird in ähnlicher Weise wie oben beschrieben begonnen.

- c) Der Kunde ist nicht in der Lage, die Schulden des Kunden bei Fälligkeit zu begleichen.
- d) Wenn eine vom Kunden Vertretung und Garantie in Absatz 23 unwahr ist oder wird.
- e) Der Kunde (wenn der Kunde eine Einzelperson ist) stirbt oder für abwesend erklärt wird, oder wenn der Kunde krank ist und nicht wieder gesund werden kann.
- f) Jeder andere Umstand, in dem die Gesellschaft vernünftigerweise davon ausgeht, dass es notwendig oder wünschenswert ist, die in Absatz 31 genannten Maßnahmen zu ergreifen.
- g) Eine in Absatz 31.1 genannte Maßnahme wird von einer zuständigen Regulierungsbehörde oder -behörde oder einem zuständigen Gericht verlangt.
- h) Die Gesellschaft geht vernünftigerweise davon aus, dass der Kunde die Gesellschaft in jede Art von Betrug oder Rechtswidrigkeit oder Verletzung anwendbarer Vorschriften involviert oder das Unternehmen dem Risiko ausgesetzt ist, an einer Art von Betrug oder Rechtswidrigkeit oder Verstoß gegen anwendbare Vorschriften beteiligt zu sein, wenn es dem Kunden weiterhin Dienstleistungen anbietet, auch wenn dies nicht auf das Fehlhaften des Kunden zurückzuführen ist.
- i) Die Gesellschaft geht vernünftigerweise davon aus, dass der Kunde einen wesentlichen Verstoß gegen die Anforderungen der Gesetzgebung der Republik Zypern oder anderer Länder, die für den Kunden oder seine Handelsaktivitäten zuständig sind, darstellt.
- j) Wenn das Unternehmen vermutet, dass der Kunde Geldwäscheaktivitäten oder Terrorismusfinanzierung oder Kartenbetrug oder andere kriminelle Aktivitäten betreibt.
- k) Die Gesellschaft vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde eine unzulässige Handlung gemäß Absatz 14.1 durchgeführt hat.
- l) Das Unternehmen vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde missbräuchliche Geschäfte getätigt hat, wie z. B. Snipping, Scalping, Pip-Hunting, Hedging, Handel (Spielen) der Lücke, Öffnen einer Position oder Platzieren von "Buy Stop" - oder "Sell Stop" -Aufträgen vor der Veröffentlichung von Finanzdaten, Arbitrage, Manipulationen oder einer Kombination aus schnelleren / langsameren Feeds.
- m) Die Gesellschaft vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde das Kundenkonto betrügerisch geöffnet hat.
- n) Die Gesellschaft vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde Fälschungen durchgeführt oder eine gestohlene Karte verwendet hat, um sein Kundenkonto zu finanzieren.

15.2 Im Falle eines Verzugsfalls kann die Gesellschaft nach eigenem Ermessen jederzeit und ohne vorherige schriftliche Mitteilung eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:



- a) Kündigung dieser Vereinbarung ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden.
- b) Brechen Sie alle offenen Positionen ab.
- c) Den Zugang zu den Plattformen vorübergehend oder dauerhaft sperren oder Funktionen der Plattform (en) aussetzen oder verbieten.
- d) Ablehnung oder Weigerung eines Auftrags des Kunden zu übertragen auszuführen.
- e) Die Handelsaktivität des Kunden zu beschränken.
- f) Im Falle von Betrug, kehren Sie die Gelder zurück zum wirklichen Eigentümer oder gemäß den Anweisungen der Strafverfolgungsbehörden des relevanten Landes.
- g) Die Stornierung von Gewinnen, die durch missbräuchlichen Handel oder die Anwendung künstlicher Intelligenz auf dem Kundenkonto erzielt wurden.
- h) Die Ergreifung rechtlicher Schritte für Verluste der Gesellschaft.

16. Kunden – Geld – Verarbeitungsregeln

- 16.1 Die Gesellschaft wird alle erhaltenen Kundengelder umgehend an ein oder mehrere getrennte Konten mit zuverlässigen Kreditinstitute senden und die Kundengelder werden von eigenen Geld der Gesellschaft getrennt und können nicht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verwendet werden. Das Geld des Kunden wird zu jeder Zeit in Übereinstimmung mit den anwendbaren "Kunden-Geld"-Regeln in der jeweils gültigen Fassung behandelt.
- 16.2 Die Gesellschaft hinterlegt das Geld des Kunden auf einem oder mehreren getrennten Konten die bei einem Kreditinstitut innerhalb oder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ("EWR") gutgeschrieben und vom Geld der Gesellschaft getrennt werden. Dies bedeutet, dass alle Kundengelder als Eigentum der Kunden des Unternehmens behandelt werden und sie keinesfalls dazu verwendet werden, ihre Verpflichtungen jederzeit zu erfüllen. Kundengelder werden mit Geld anderer Kunden in einem separaten Konto zusammengelegt, das als Sammelkonto fungiert. Daher hat kein einzelner Kunde im Insolvenzfall Anspruch auf eine bestimmte Summe auf einem bestimmten Konto. Der Anspruch eines Kunden richtet sich gegen das Geld, das auf dem separaten Konto gehalten wird.
- 16.3 Der Dritte, an den das Unternehmen Geld überweisen wird, kann es auf einem Sammelkonto halten und es nicht möglich, es vom Geld des Kunden oder dem Geld des Dritten zu trennen. Im Falle der Insolvenz oder eines anderen vergleichbaren Verfahrens in Bezug auf diesen Dritten kann die Gesellschaft im Namen des Kunden nur eine unbesicherte Forderung gegen den Dritten geltend machen, und der Kunde ist dem Risiko ausgesetzt, dass das Geld, das die Gesellschaft von dem Dritten erhalten hat, nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden mit Forderungen auf dem betreffenden

Konto zu befriedigen. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für daraus resultierende Verluste.

- 16.4 Die Gesellschaft zahlt keine Zinsen auf Kundengelder, die im Namen des Kunden gehalten werden, unabhängig davon, ob die Gesellschaft Zinsen für diese Einlagen von dem / den Kreditinstitut (en) erhält, mit denen Kundengeld gehalten wird.
- 16.5 Das Unternehmen wird angemessene Fähigkeiten, Sorgfalt bei der Auswahl, Ernennung und regelmäßige Überprüfung der Kreditinstitute, mit denen es Kundengelder halten wird, in Übereinstimmung mit ihren aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen ausüben. Zu diesem Zweck berücksichtigt die Gesellschaft die Kreditwürdigkeit, vor der Einzahlung von Kundengeldern und ergreift angemessene Maßnahmen, um ihr Kreditrisiko regelmäßig zu überwachen. Die Gesellschaft kann mehrere Institutionen nutzen um die Diversifizierung zu gewährleisten und interne prozentuale Limiten für jedes Institut, für das sie sich entscheiden, zu verwenden. Die Gesellschaft wird der (den) Institution (en) Anweisungen bezüglich der Übertragung und Bewegung (en) von Kundengeld erteilen. Wenn der Kunde eine offene Position hat, behält sich das Unternehmen das Recht vor, nicht realisierte Verluste, die durch das von der Gesellschaft gehaltene Kundengeld entstehen, auf jeglichem Konto auszugleichen. Dies bedeutet, dass die Gesellschaft nicht realisierte Verluste, die dem Kunden entstanden sind, teilweise von dem separaten Konto auf ein Konto von der Gesellschaft übertragen kann. Umgekehrt kann die Gesellschaft nicht realisierte Gewinne, die dem Kunden infolge einer offenen Position entstehen, von einem ihrer Konten auf das Sammelkonto übertragen.
- 16.6 Kundengelder, die außerhalb des EWR gehalten werden, unterliegen möglicherweise der Gerichtsbarkeit dieses Gebiets und daher können sich die Kundenrechte entsprechend unterscheiden. Die Gesellschaft haftet nicht für die Solvenz, Handlungen oder Unterlassungen von Institutionen, mit denen Kundengelder gehalten werden, unabhängig von der Gerichtsbarkeit.
- 16.7 Die Gesellschaft führt am Ende jedes Geschäftstages eine Abstimmung der Mittel durch, und die Gesellschaft wird am nächsten Geschäftstag mit der erforderlichen Übertragung auf oder von dem getrennten Konto fortfahren, es sei denn, dies ist aus irgendeinem Grund nicht möglich.
- 16.8 Die Gesellschaft ist Mitglied des "Investors Compensation Fund (ICF)". Je nach seiner Einstufung kann der Kunde daher Anspruch auf eine Entschädigung von der ICF haben, falls die Gesellschaft ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Weitere Einzelheiten finden sich im Dokument "Anlegerentschädigung" des Unternehmens.
- 16.9 Es wird vereinbart, dass die Gesellschaft das Recht hat, das Geld des Kunden an Nachfolger oder Abtretungsempfänger oder Übernehmer oder Käufer zu übertragen, mit 15 Geschäftstagen vor der schriftlichen Benachrichtigung des Kunden für die Zwecke von Paragraph 31.2 der Kundenvereinbarung.

17. Kundenkonten, Einzahlungen und Auszahlungen/ Rückerstattungen

- 17.1 Die Gesellschaft eröffnet ein oder mehrere Kundenkonten für den Kunden, um ihm zu ermöglichen, Aufträge in bestimmten Finanzinstrumenten zu platzieren.
- 17.2 Es wird vereinbart und verstanden, dass die Arten der verschiedenen von der Gesellschaft angebotenen Kundenkonten und die Eigenschaften dieser Kundenkonten auf der Webseite zu finden sind und Änderungen im Ermessen der Gesellschaft und gemäß dem nachstehenden Absatz 30 unterliegen.
- 17.3 Das Kundenkonto wird aktiviert, sobald der Kunde die erste Mindesteinzahlung in Höhe von €250 oder \$250 gemäß seiner Kontowährung hinterlegt, die von der Gesellschaft nach eigenem Ermessen festgelegt und geändert wird. Die Mindesteinzahlung kann je nach Art des dem Kunden angebotenen Kundenkontos variieren.
- 17.4 Wenn der Kunde eine Einzahlung tätigt, wird das Unternehmen dem relevanten Kundenkonto den relevanten Betrag, der tatsächlich von der Gesellschaft erhalten wurde, innerhalb eines Geschäftstages gutschreiben, der dem Betrag folgt, der auf dem Bankkonto der Gesellschaft abgewickelt wurde.
- 17.5 Wenn die vom Kunden geschickten Gelder nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt auf dem Kundenkonto deponiert werden, muss der Kunde die Gesellschaft benachrichtigen und die Gesellschaft auffordern, eine Banküberprüfung der Überweisung durchzuführen. Der Kunde stimmt zu, dass die Kosten der Untersuchung vom Kunden getragen und von seinem Kundenkonto abgebucht oder direkt an die Bank gezahlt werden, die die Untersuchung durchführt. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass der Kunde der Gesellschaft die angeforderten Dokumente und Zertifikate zur Durchführung der Untersuchung zur Verfügung stellen muss.
- 17.6 Der Kunde hat das Recht, sein eingezahltes Guthaben dass der freien Marge entspricht und auf ihrem Konto verfügbar ist zurückzuziehen. Der Mindestauszahlungsbetrag sollte den Betrag von € 100 oder \$ 100 übersteigen. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, eine Auszahlungsanfrage in Fällen abzulehnen, in denen sie begründeten Anlass zu der Annahme haben, dass diese Anweisung zum Missbrauch der Negativbilanz-Richtlinie ("NBP") der Gesellschaft verwendet wird.
- 17.7 Übertragungen sind nur wirksam, nachdem die Systeme des Unternehmens die entsprechenden Guthaben oder Belastungen der Mittel dem / den betreffenden Konto (n) gutgeschrieben haben, und während das Unternehmen alle zumutbaren Anstrengungen unternimmt, um die rechtzeitige Wirksamkeit der Übertragungen sicherzustellen kann dies nicht garantieren, wie lange dieser Prozess dauern kann. Die Gesellschaft haftet nicht für Verzögerungen oder andere Verluste, die entstehen können, wenn der Kunde beispielsweise falsche oder unvollständige Informationen an die Gesellschaft weitergegeben hat.

- 17.8 Jegliches Geld, das der Kunde der Gesellschaft für die Zwecke der Finanzierung seines Kontos überwiesen hat, wird am Werstellungstag auf das Konto eingezahlt, abzüglich etwaiger Überweisungsgebühren oder anderer Gebühren, die von dem / den Finanzinstitut (en) oder einem Vermittler, der am Senden oder Empfangen der Mittel beteiligt ist. Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen und ohne jegliche Verpflichtung Kreditmittel, die sich noch vor dem Werstellungstag auf dem Konto des Kunden befinden, übertragen. Die Gesellschaft haftet nicht für Verzögerungen, wenn die Ursache außerhalb ihrer Kontrolle liegt.
- 17.9 Die Gesellschaft hinterlässt Gelder nur dann auf dem Konto des Kunden, wenn sie unter anderem davon überzeugt sind, dass die Gelder vom Kunden oder dem bevollmächtigten Vertreter des Kunden von einem Konto in ihrem Namen gesendet werden und dass die Gelder keine der enthaltenen Bestimmungen innerhalb des Abkommens und / oder des Gesetzes verletzen.
- 17.10 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, zusätzliche Informationen und / oder Unterlagen anzufordern, um sicherzustellen, dass die Geschäfte des Kunden mit der Gesellschaft, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ein- und Auszahlungen, legitim sind und / oder um aus irgendeinem anderen Grund, die aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen des Unternehmens zu erfüllen. Der Kunde versteht und akzeptiert, dass unter diesen Umständen und/oder in den Fällen, in denen die zusätzliche Informationen/oder Unterlagen nicht rechtzeitig bereitgestellt werden die Verarbeitung der Transaktion verzögert werden kann und oder/die Transaktion abgelehnt werden kann.
- 17.11 Wenn das Unternehmen eine Anweisung des Kunden, Geld vom Kundenkonto abzuheben, bemüht es sich, die Anfrage des Kunden innerhalb von (1) Geschäftstag und zu bearbeiten und wird den genannten Betrag innerhalb von vier (4) bis sieben (7) Geschäftstagen zahlen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
- a) Die Auszahlungsantrag enthält alle erforderlichen Informationen;
 - b) Die Anweisung besteht darin, eine Überweisung auf das ursprüngliche Konto vorzunehmen (sei es ein Bankkonto, ein Zahlungssystemkonto usw.), von dem das Geld ursprünglich auf das Kundenkonto überwiesen wurde.
 - c) Das Konto, auf dem die Übertragung erfolgen soll, gehört dem Kunden;
 - d) Zum Zeitpunkt der Zahlung übersteigt das Guthaben des Kunden den in der Widerrufsbelehrung angegebenen Betrag einschließlich aller Zahlungsgebühren;
 - e) Es gibt kein Ereignis höherer Gewalt, das es der Gesellschaft verbietet, die Rücknahme vorzunehmen.
 - f) Auszahlungen werden nur an einer Quelle in Ihrem Namen vorgenommen. Beachten Sie, dass einige Banken und Kreditkartenunternehmen Zeit brauchen, um Zahlungen abzuwickeln, insbesondere in Währungen, in denen eine Korrespondenzbank an der Transaktion beteiligt ist.

- g) Bitte beachten Sie, dass ein Versagen des Kunden, das Due-Diligence-Verfahren des Unternehmens, einschließlich aller angeforderten Unterlagen, zur vollen Zufriedenheit des Unternehmens durchzuführen, die Fähigkeit des Kunden einige und / oder alle seine Gelder zurückzuziehen beeinträchtigen kann.
 - h) Wenn Sie eine Auszahlung eines Betrags von Ihrem Konto verlangen und wir Ihren Antrag nicht erfüllen können ohne einige und/oder alle offenen Positionen zu schließen, werden wir den Antrag nicht erfüllen bis Sie genügend Positionen geschlossen haben, um dem Unternehmen die Auszahlung zu ermöglichen.
- 17.12 Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen keine Zahlungen von Dritten oder anonymen Zahlungen auf dem Kundenkonto akzeptiert und keine Auszahlungen an Dritte oder anonyme Konten vornimmt.
- 17.13 Wenn die Gesellschaft nicht zufrieden ist und eine eingehende Transaktion ablehnt, behält sie sich das Recht vor, die Gelder dem Absender abzüglich etwaiger Überweisungsgebühren oder Gebühren die entstehen können zurücksenden. Jede Auszahlung wird an die gleiche Quelle gesendet, von der die Gelder erhalten wurden. Die Gesellschaft wird nur dann von dieser Richtlinie abweichen, wenn sie dies nach eigenem Ermessen für erforderlich hält.
- 17.14 Es liegt in der Politik des Unternehmens sicherzustellen, dass alle Abhebungen, die teilweise oder vollständig von den vom Kunden eingezahlten Geldern getätigt werden, an die gleiche Quelle gesendet werden, aus der die Gelder stammen. Wenn die Gesellschaft dies aus irgendeinem Grund nicht tun kann und vorbehaltlich etwaiger Beschränkungen im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, muss die Gesellschaft die beantragten Mittel ganz oder teilweise zurückzahlen, bzüglich etwaiger Überweisungsgebühren, Gebühren oder anderer Abzüge, die der Gesellschaft entstehen.
- 17.15 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, einen Finanzierungs- und / oder Auszahlungsantrag des Kunden in Abhängigkeit von der vom Kunden gewählten Zahlungsmethode anzunehmen oder abzulehnen, und sie kann dem Kunden eine Alternative für die Durchführung Ihres Antrags vorschlagen.
- 17.16 Darüber hinaus behält sich das Unternehmen das Recht vor, einen Finanzierungs- und / oder Auszahlungsantrag abzulehnen, wenn sie der Ansicht sind, dass ein solcher Antrag zu einer Verletzung gesetzlicher und/oder aufsichtsbehördlicher Verpflichtungen führen könnte. Dies schließt Fälle ein, in denen das Unternehmen mit der vom Kunden bereitgestellten Dokumentation nicht zufrieden ist. In diesem Fall behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Transaktion teilweise oder vollständig rückgängig zu machen, abzüglich etwaiger Überweisungsgebühren, Gebühren oder anderer Abzüge. Der Kunde weiß, dass es Fälle geben kann, in denen das Unternehmen dem Kunden nicht erklären kann, warum sie seinen Antrag nicht bearbeiten können.

- 17.17 Der Kunde kann den Antrag auf internen Geldtransfer auf ein anderes von ihm bei der Gesellschaft geführtes Kundenkonto senden. Interne Überweisungen unterliegen von Zeit zu Zeit den Richtlinien des Unternehmens.
- 17.18 Wenn der Kunde Gelder in verschiedenen Konten bei der Gesellschaft hält, kann die Gesellschaft diese Gelder von Zeit zu Zeit und ohne die Erlaubnis des Kunden zusammenlegen.
- 17.19 Wenn der Kunde mehrere Konten bei der Gesellschaft hält und die Gesellschaft aus irgendeinem Grund eine Transaktion vom Kunden storniert, kann die Gesellschaft die in diesen Konten gehaltenen Kundenfonds, wie oben beschrieben, zusammenlegen.
- 17.20 Der Kunde wird über sein Alvexo Kunden Dashboard alle Anträge in Bezug auf die Verwaltung seines / ihrer Konto (s) stellen.
- 17.21 Das Unternehmen wird angemessene Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass der Kunde über den Fortschritt eines Finanzierungs- und / oder Auszahlungsantrags informiert wird, insbesondere in Bezug auf die Bearbeitungszeiten und alle erforderlichen Unterlagen, die bei Nichteinhaltung zu Verzögerungen führen können. Der Kunde weiß, dass es Fälle geben kann, in denen das Unternehmen diese Zeiten aufgrund von Ereignissen, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, nicht garantieren kann.
- 17.22 Wenn der Kunde irrtümlich Geld von der Gesellschaft erhält, verpflichtet sich der Kunde, einen solchen Geldbetrag treuhänderisch zugunsten von der Gesellschaft oder dem wirtschaftlichen Eigentümer zu halten. Falls der Kunde irrtümlich zugesandte Gelder verwendet, hat die Gesellschaft im Namen des wirtschaftlichen Eigentümers einen Anspruch auf diese Gelder sowie einen Gewinn aus der Verwendung dieser Gelder. In gleicher Weise wird die Gesellschaft dem Kunden keinen Schaden ersetzen, der dem Kunden durch die Verwendung dieser Mittel entstanden ist. Der Anspruch auf den vollen Betrag bleibt bestehen.
- 17.23 Wenn das Unternehmen gesetzlich dazu verpflichtet ist, behält es sich das Recht vor, jeden Betrag von den Konten des Kunden abzuziehen.
- 17.24 Die Gesellschaft behält das Recht vor, jegliche Haftung im Rahmen der Vereinbarung, sei sie gegenwärtig oder zukünftig, liquidiert oder nicht liquidiert, aufzuheben. Werden die Verbindlichkeiten der Aufhebung in unterschiedlichen Währungen ausgedrückt, kann die Gesellschaft diese Verbindlichkeiten zu einem marktüblichen Wechselkurs umrechnen.
- 17.25 Sollte die Gesellschaft einen fälligen Betrag von dem Konto des Kunden abziehen, wird die Gesellschaft die Verpflichtung als erfüllt und unentgeltlich betrachten. Die Gesellschaft behält sich das Recht auf Verpflichtungen vor, die nicht als zufriedenstellend angesehen werden können.

17.26 Das Unternehmen verarbeitet keine Rückerstattungen. In dieser Hinsicht werden Kunden aufgefordert, sich auf die in den Bestimmungen dieses Abschnitts beschriebenen Rücknahmeverfahren des Unternehmens zu beziehen und diese zu befolgen.

18. Inaktive und ruhende Kundenkonten

- 18.1 Wenn das Kundenkonto drei (3) Monate oder länger inaktiv ist (d. H. Es gibt keinen Handel, keine offenen Positionen, keine Abhebungen oder Einzahlungen), wird eine monatliche Wartungsgebühr berechnet. Die Gebühr beträgt 35 Einheiten der Kontowährung und wird am ersten Sonntag des Monats nach den drei (3) Monaten Inaktivität berechnet.
- 18.2 Wenn das Kundenkonto für ein Jahr oder länger inaktiv ist und sich der Kunde an seiner letzten bekannten Adresse meldet, behält sich das Unternehmen das Recht vor, das Kundenkonto zu schließen und ruhend zu halten. Das Geld auf dem ruhenden Konto muss dem Kunden verbleiben, und das Unternehmen muss Aufzeichnungen erstellen und aufbewahren und diese Mittel auf Anfrage des Kunden zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeben.

19. Gebühren

- 19.1 Vor dem Abschluss einer Transaktion mit der Gesellschaft über das Kunden-Dashboard oder auf andere Weise sollte der Kunde sicherstellen, dass er alle anwendbaren Gebühren wie Spread (s), Provisionen und Swap (s), die auf der Website verfügbar sind, berücksichtigt hat. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, weitere Erläuterungen zu verlangen, falls dies erforderlich sein sollte. Alle anfallenden Gebühren werden sofort vom Kundenkonto abgebucht.
- 19.2 Gebühren können nicht alle in Geldwerten dargestellt werden, sondern können auch in anderen Einheiten wie Pips vorkommen, deren Wert je nach Instrument variieren kann. Der Kunde wird in der Lage sein, den Wert eines Pip über alle Instrumente des Unternehmens auf der Webseite zu finden, indem er auf der Website auf den Abschnitt "Handelsspezifikationen" zugreift (Informationen zu allen Anlageklassen finden Sie auf separaten Registerkarten).
- 19.3 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit die Kosten zu ändern, die für die Geschäfte des Kunden mit der Gesellschaft anfallen. Die Gesellschaft wird dem Kunden eine vorherige schriftliche Mitteilung zukommen lassen, wenn sie die Änderungen als wesentlich erachtet, es sei denn, diese Änderung resultiert aus unvorhergesehenen Marktumständen, bei denen die Gesellschaft den Kunden am oder nach der Veranstaltung informieren kann. Der Kunde wird die aktuellsten Informationen über die Gebühren des Unternehmens auf der Website finden.
- 19.4 Falls der Kunde mit den Änderungen, die das Unternehmen an seinen Gebühren vornimmt, unzufrieden ist, kann sich der Kunde an die Compliance-Abteilung des Unternehmens wenden und / oder den Vertrag gemäß den hierin enthaltenen Bestimmungen kündigen.

- 19.5 Bei Swaps kann das Kundenkonto abhängig von der gehaltenen Position und den vorherrschenden Zinssätzen des Währungspaares, das an einer Transaktion beteiligt ist, mit einer Finanzierung kreditiert oder belastet werden. Der Vorgang wird um 23:59 Uhr (Serverzeit) ausgeführt und der resultierende Betrag wird automatisch in die Währung des Kontostands des Kunden umgerechnet.
- 19.6 Swap-Gebühren werden für jede offene Position (offener Handel) berechnet, die für jeden Geschäftstag, an dem der Handel offen bleibt, über Nacht belassen werden. Am Mittwoch gilt eine 3-Tages-Swap-Gebühr für alle FX-Vermögenswerte und Freitag an den Indizes, um das Wochenende zu berücksichtigen. Swap-Gebühren unterscheiden sich bei jedem Instrument aufgrund ihrer Handelsspezifikationen, die auf der Website des Unternehmens unter Handelsspezifikationen zu finden sind.
- 19.7 Das Unternehmen berechnet seine eigenen Zinssätze auf der Grundlage des Tagesgeldsatzes, der von externen Referenzquellen des Unternehmens bereitgestellt wird. Das Unternehmen aktualisiert seine Preise so oft, wie es für notwendig erachtet wird.
- 19.8 Für einige Zahlungsmethoden fallen Transaktionsgebühren an. Wenn der Kunde Ein- und Auszahlungsgeschäfte tätigt, ohne eine Handelsaktivität mit der Gesellschaft einzugehen, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, Gebühren in Bezug auf bestimmte Zahlungsmethoden zu erheben, die das Unternehmen für erforderlich hält.
- 19.9 Sollte das Unternehmen Gebühren oder Anreize für die Einführung des Kunden zahlen oder erhalten, muss es den Kunden gemäß anwendbaren Vorschriften informieren.
- 19.10 Der Kunde verpflichtet sich, alle Stempelkosten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung und alle Unterlagen, die für die Ausführung der Transaktionen im Rahmen dieser Vereinbarung erforderlich sind, zu bezahlen.

20. Besteuerung

- 20.1 Es wird vereinbart und verstanden, dass der Kunde allein für alle Einreichungen, Steuererklärungen und Berichte verantwortlich ist, die an jede zuständige Behörde, Regierungs- oder andere Behörde, und für die Zahlung aller Steuern (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Übertragung oder Wert) gemacht werden sollten (Steuern), die sich aus oder im Zusammenhang mit seiner Handelsaktivität mit der Gesellschaft im Folgenden ergeben.
- 20.2 Anlagen in Finanzinstrumente können abhängig von der Rechtsordnung, in der der Kunde ansässig ist, steuerpflichtig sein. Dies hängt jedoch von den persönlichen Umständen des Kunden ab. Der Kunde sollte eine unabhängige Steuerberatung einholen, wenn er sich nicht sicher ist, wie sich dies auf ihn auswirken könnte, da die Gesellschaft keine Finanzberatung, einschließlich Steuerberatung, anbietet.

- 20.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich die Steuergesetze ändern können, und in dem Fall behält sich das Unternehmen das Recht vor, jegliche Steuerzahlung vom Kundenkonto abzubuchen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Stempelsteuer, Kapitalertragsteuer oder andere Steuerarten die in Bezug auf die Transaktionen des Kunden mit der Gesellschaft erhoben werden können.
- 20.4 Der Kunde versteht, dass bestimmte Transaktionen in bestimmten Finanzinstrumenten eine Steuerpflicht gemäß der Finanztransaktionssteuerregelung, der Stempelsteuer, der Übertragungssteuer, der Dividendensteuer, der Quellensteuer oder anderer Steuern oder Abgaben in einer Rechtsordnung beinhalten können. Wenn eine solche Steuerpflicht besteht, leitet die Gesellschaft sie durch Belastung des Kundenkontos an den Kunden weiter.

21. Persönliche Daten und Vertraulichkeit

- 21.1 Die Gesellschaft ist beim Amt für den Schutz personenbezogener Daten zum Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten registriert. Daher werden die persönlichen Daten des Kunden in Übereinstimmung mit dem Datenschutzgesetz 138 (I) 2001 in der jeweils geltenden Fassung aufbewahrt und behandelt.
- 21.2 Durch den Abschluss des Vertrags gibt der Kunde dem Unternehmen die Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung der Daten, die sie dem Unternehmen bei der Registrierung für ein Konto und / oder während ihrer gesamten Beziehung zur Verfügung gestellt haben. Dies schließt alle Daten ein, die als sensibel angesehen werden können. Der Kunde hat das Recht, seine Zustimmung jederzeit durch schriftliche Mitteilung an die Gesellschaft zu widerrufen. Da die Gesellschaft dem Kunden jedoch möglicherweise nicht in der Lage ist, ihre Dienstleistungen zu erbringen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Abschluss des Vertrags zu verweigern oder den Vertrag zu kündigen, sollte sich der Kunde dafür entscheiden. Der Kunde versteht, dass das Unternehmen verpflichtet ist, sämtliche Aufzeichnungen über die Daten des Kunden zu führen und so lange wie nötig mit den Daten des Kunden umzugehen.
- 21.3 Die Gesellschaft kann Kundeninformationen direkt vom Kunden (in seinem ausgefüllten Antrag auf Kontoeröffnung oder auf andere Weise) oder von anderen Personen einholen, darunter zum Beispiel die Kreditreferenzagenturen, Betrugspräventionsagenturen, Banken, andere Finanzinstitute, dritte Authentifizierungsdienstleister und die Anbieter öffentlicher Register.
- 21.4 Kundeninformationen, die das Unternehmen besitzt, sind von der Gesellschaft als vertraulich zu behandeln und dürfen für keinen anderen Zweck als für die Bereitstellung, Verwaltung und Verbesserung der Dienstleistungen, Geldwäschebekämpfung und Due-Diligence-Prüfungen für Forschung und Entwicklung statistischer Zwecke und für Marketingzwecke verwendet werden. Informationen, die bereits öffentlich zugänglich sind oder die das Unternehmen bereits ohne Verpflichtung zur Vertraulichkeit besitzt, werden nicht als vertraulich betrachtet.
- 21.5 Das Unternehmen hat das Recht, Kundeninformationen (einschließlich Aufzeichnungen und Vertrauliche Dokumente, Kartendaten) in folgenden Fällen offen zu legen:



- a) Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine gerichtliche Anordnung eines zuständigen Gerichts vorliegt.
- b) Auf Verlangen von CySEC oder einer anderen Aufsichtsbehörde, die die Kontrolle oder Gerichtsbarkeit über die Gesellschaft oder den Kunden oder dessen Partner oder Staatsgebiete in denen die Gesellschaft Kunden hat.
- c) An die zuständigen Behörden, um Betrug, Geldwäsche oder andere illegale Aktivitäten zu untersuchen oder zu verhindern.
- d) Kredit- und Betrugspräventionsagenturen, dritte Anbieter von Authentifizierungsdiensten, Banken und anderen Finanzinstituten zur Kreditprüfung, Betrugsprävention, Geldwäschebekämpfung, Identifizierung oder Due-Diligence-Prüfungen des Kunden. Zu diesem Zweck können sie die Angaben, die der Kunde zur Verfügung gestellt hat, anhand von Angaben in einer (öffentlichen oder sonstigen) Datenbank, auf die sie Zugriff haben, überprüfen. Sie können in Zukunft auch Kundendetails verwenden, um andere Unternehmen bei der Überprüfung zu unterstützen. Eine Aufzeichnung der Suche wird vom Unternehmen aufbewahrt.
- e) An die professionellen Berater der Gesellschaft, vorausgesetzt, dass in jedem Fall der relevante Fachmann über die Vertraulichkeit dieser Informationen informiert wird und sich auch zur Geheimhaltung verpflichtet.
- f) An andere Dienstleister, die Datenbanken (ob elektronisch oder nicht) erstellen, erhalten oder verarbeiten, Aufzeichnungsdienste, E-Mail-Übertragungsdienste, Messaging-Dienste oder ähnliche Dienste, die dem Unternehmen bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung von Kundeninformationen helfen sich mit dem Kunden in Verbindung setzen oder die Bereitstellung der Dienste im Rahmen dieser Vereinbarung verbessern.
- g) An ein Transaktionsregister oder ähnliches gemäß der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien (CCPs) und Transaktionsregister (TRs) (EMIR).
- h) Im Falle der Verbesserung der Vermarktung des Unternehmens an andere Dienstleister für statistische Zwecke, werden die Daten in aggregierter Form zur Verfügung gestellt.
- i) An Marktforschung Call-Center, die Telefon und E-Mail Umfragen durchführen, die dazu dienen, die Dienste des Unternehmens zu verbessern. In einem solchen Fall nur die Kontaktdaten Daten zur Verfügung gestellt werden.
- j) Wenn es für die Gesellschaft erforderlich ist, ihre gesetzlichen Rechte gegenüber einem Gericht, einem Schiedsrichter oder einem Ombudsmann oder einer Regierungsbehörde zu verteidigen oder auszuüben.

- k) An einen Partner der Gesellschaft oder eine andere Gesellschaft derselben Unternehmensgruppe.
- l) An Nachfolger oder Abtretungsempfänger oder Übernehmer oder Käufer, mit einer Frist von zehn Geschäftstagen vor der schriftlichen Mitteilung an den Kunden und zu den Zwecken des Absatzes 36.2 der Kundenvereinbarung.

Wenn die Gesellschaft gemäß den oben genannten Klauseln die Informationen offenlegt und/oder teilt, wird sie alle angemessenen Schritte unternehmen, um dies in gesicherter Weise zu tun.

- 21.6 Wenn der Kunde eine natürliche Person ist, verwendet, speichert, verarbeitet und verarbeitet das Unternehmen personenbezogene Daten, die vom Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen bereitgestellt werden, In Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Individualschutzgesetz) von 2001 ist das Unternehmen verpflichtet, dem Kunden auf Anfrage eine Kopie seiner persönlichen Daten (falls vorhanden) zur Verfügung zu stellen, vorausgesetzt, dass Kunde eine Verwaltungsgebühr zahlt.
- 21.7 Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung und gemäß den Bestimmungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Individualschutzgesetz) von 2001 aus den in Absatz 21.5 erwähnten Gründen, stimmt der Kunde der Übermittlung personenbezogener Daten des Kunden außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums zu.
- 21.8 Der Kunde akzeptiert, dass die Gesellschaft zum Zwecke der Verwaltung der Vertragsbedingungen von Zeit zu Zeit direkten Kontakt mit dem Kunden per Telefon, Fax, E-Mail oder Post aufnehmen kann.
- 21.9 Wenn der Kunde von einer Drittpartei gemäß einer Einführungsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und der dritten Partei (der "Tochtergesellschaft") mit der Gesellschaft vertraut gemacht wurde, hat das verbundene Unternehmen möglicherweise in gewissem Umfang Zugang zu Informationen über die Geschäfte des Kunden mit der Gesellschaft. Der Kunde akzeptiert, dass die Gesellschaft oder ein verbundenes Unternehmen der Gesellschaft oder ein anderes Unternehmen derselben Unternehmensgruppe den Kunden von Zeit zu Zeit per Telefon, Fax, E-Mail oder Post zu Marketingzwecken kontaktieren kann um die Aufmerksamkeit des Kunden auf Produkte oder Dienstleistungen zu ringen oder um Marktforschung zu betreiben.
- 21.10 Gemäß anwendbaren Vorschriften erhält das Unternehmen Aufzeichnungen über persönliche Kundendaten, Handelsinformationen, Kontoeröffnungsdokumente, Mitteilungen und alles, was sich auf den Kunden bezieht, für mindestens fünf Jahre nach Beendigung des Vertrags.
- 21.11 Das Unternehmen wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um die persönlichen Daten des Kunden sicher zu halten, dennoch ist die Übertragung von Informationen über das Internet und / oder andere Netzwerke nicht immer vollständig sicher. Das Unternehmen haftet nicht für die Übertragung von Daten vom Kunden an das Unternehmen.

22. Das Aufzeichnen von Telefongesprächen und Aufzeichnungen

- 22.1 Als beaufsichtigtes Unternehmen ist die Gesellschaft verpflichtet, Aufzeichnungen über alle von ihnen erbrachten Dienstleistungen und Aktivitäten sowie für alle durchgeführten Transaktionen zu führen. Die Gesellschaft erfasst daher alle Mitteilungen, einschließlich aller eingehenden und ausgehenden Telefonnachrichten sowie aller anderen elektronischen Mitteilungen im Zusammenhang mit Transaktionen, die bei Geschäften auf dem Konto des Unternehmens abgeschlossen werden, und erbringt Dienstleistungen in Bezug auf Empfang, Übertragung und Ausführung von Kundenaufträgen sowie für Qualitätsüberwachung, Schulung und regulatorische Zwecke.
- 22.2 Alle Aufzeichnungen werden vom Unternehmen auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert, der es ihnen ermöglicht, sie wiederzugeben oder zu kopieren und solche Aufzeichnungen in einer Form aufzubewahren, die es dem Unternehmen nicht erlaubt, die ursprüngliche Version zu ändern oder zu löschen. Die Gesellschaft kann den Aufsichtsbehörden auf deren Antrag Kopien solcher Aufzeichnungen zur Verfügung stellen, um ihren aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen ohne Zustimmung des Kunden nachzukommen.
- 22.3 Das Unternehmen wird Kopien solcher Aufzeichnungen für einen Zeitraum aufbewahren, der nach den geltenden Rechtsvorschriften ab dem Datum der Erstellung des Protokolls erforderlich ist.
- 22.4 Der Kunde versteht und akzeptiert, dass er im Voraus über die Aufzeichnung eines Telefongesprächs oder einer elektronischen Kommunikation zwischen dem Unternehmen und dem Kunden entsprechend der obigen Mitteilung informiert wurde.

23. Kommunikation und schriftliche Mitteilungen

- 23.1 Die Gesellschaft kommuniziert mit dem Kunden über jede Mitteilung, Anweisung, Antrag über die registrierte E-Mail des Kunden, das Kunden-Dashboard, oder Telefon. Wenn der Kunde eine formelle Mitteilung an das Unternehmen senden möchte, ist das per Post (an die registrierte Adresse der Gesellschaft) möglich. Alle Kontaktdaten des Unternehmens sind auf der Website der Gesellschaft verfügbar. Jegliche Kommunikation vom Kunden an das Unternehmen gilt zu dem Datum und Zeitpunkt des Empfangs durch das Unternehmen als wirksam. Es liegt in der Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass er alle Mitteilungen, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit sendet, über jede genehmigte Kommunikationsmethode gelesen hat.
- 23.2 Um mit dem Kunden zu kommunizieren, kann das Unternehmen eine der folgenden Methoden anwenden; E-Mail, interne Post der Plattform, Telefon, Post, kommerzieller Kurierdienst, Luftpost oder die Website des Unternehmens.
- 23.3 Die folgenden Kommunikationsmethoden gelten als schriftliche Mitteilung des Unternehmens an den Kunden: E-Mail, interne Post, Post, kommerzieller Kurierdienst, Luftpost oder die Website des Unternehmens.

- 23.4 Die folgenden Kommunikationsmethoden gelten als schriftliche Mitteilung des Kunden an das Unternehmen: E-Mail, Anfrage über das Ticketing-System und das Dashboard des Unternehmens, Post, kommerzieller Kurierdienst oder Luftpost oder kommerzieller Kurierdienst.
- 23.5 Wie auch in Absatz 23.9 erwähnt wird, gilt jede Mitteilung an eine der Vertragsparteien (Dokumente, Mitteilungen, Bestätigungen, Erklärungen, Berichte usw.) als erhalten:
- a) Wenn per E-Mail gesendet, innerhalb einer Stunde nach dem Versenden per E-Mail und vorausgesetzt, die E-Mail ist aus der Sicht des Absenders verschwunden, auch wenn der Kunde den Empfang von E-Mail-Material vom Unternehmen abgelehnt hat.
 - b) Wenn sie von der internen Mail der Plattform gesendet werden (unmittelbar nach dem Senden.)
 - c) Wenn es durch Faxübertragung gesendet wird, nach Empfang eines Sendeberichts von seinem Faxgerät durch den Absender, der den Empfang der Nachricht durch das Faxgerät des Empfängers bestätigt.
 - d) Nach telefonischem Versand, sobald das Telefongespräch beendet ist. (e) Bei Versand per Post, sieben Kalendertage nach dem Versand.
 - e) Bei Versand über einen kommerziellen Kurierdienst zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Dokuments nach Erhalt einer solchen Mitteilung.
 - f) Bei Versand per Luftpost acht Werktage nach dem Versanddatum.
 - g) Wenn auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht, innerhalb einer Stunde nach der Veröffentlichung.
- 23.6 Um mit dem Kunden kommunizieren zu können, verwendet das Unternehmen die Kontaktangaben, die vom Kunden während der Eröffnung des Kundenkontos oder später aktualisiert werden. Daher ist der Kunde verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich über Änderungen der Kontaktdaten des Kunden zu informieren.
- 23.7 Faxdokumente, die von der Firma empfangen wurden, können elektronisch gescannt werden und die Reproduktion der gescannten Version stellt einen schlüssigen Beweis für solche gefaxten Anweisungen dar.
- 23.8 Der Kunde kann das Unternehmen innerhalb der normalen Geschäftszeiten anrufen. Die Gesellschaft kann den Kunden außerhalb der normalen Geschäftszeiten kontaktieren.
- 23.9 Schriftliche Mitteilungen an die Gesellschaft müssen innerhalb der Geschäftszeiten der Gesellschaft empfangen werden. Abweichend von Absatz 23.5 gelten Mitteilungen, die außerhalb der normalen Geschäftszeiten eingehen, als am folgenden Geschäftstag empfangen.

- 23.10 Der Kunde erteilt hiermit seine Zustimmung und erklärt sich damit einverstanden, dass die offizielle Sprache der Gesellschaft die englische Sprache ist und dass alle Informationen, die die Gesellschaft dem Kunden zur Verfügung stellt, in allen Formen von Informationen und Marketingmaterial konsistent in englischer Sprache präsentiert werden, es sei denn, der Kunde hat gewählt akzeptiert, um Informationen in mehr als einer Sprache zu erhalten. Die Bereitstellung von Informations- und Marketingmaterial oder die Wahl der Website des Unternehmens, sonstiges Material, jede übersetzte Version des Vertrags und / oder jede andere Kommunikation in einer anderen Sprache als der offiziellen Sprache des Unternehmens dürfen nur aus praktischen Gründen erfolgen oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften. Die Annahme oder die Entscheidung des Kunden, solche Informationen in einer anderen Sprache zu erhalten, gilt als Zustimmung, solche Informationen in einer anderen als der englischen Sprache zu erhalten. Im Streitfall gilt die englische Version.
- 23.11 Der Kunde stimmt zu, dass die Informationen, die das Unternehmen ihnen über eine Website zur Verfügung stellt, nicht persönlich an sie gerichtet sind. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Informationen in dieser Form zur Verfügung gestellt werden und dass dieses Formular auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt wird. Darüber hinaus stimmt der Kunde zu, dass das Unternehmen ihnen Informationen in anderer Form als auf Papier zur Verfügung stellt (z. B. Website, Kunden-Dashboard, Handelsplattformen und durch andere Software). Indem der Kunde sein Konto beibehält und / oder ein Konto bei der Gesellschaft öffnet und ein Gewerbe tätigt, erklären sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Gesellschaft diese Informationen in diesem Format an sie sendet.
- 23.12 Jede Nachricht, die von der Gesellschaft an den Kunden gesendet wird, soll nur von diesen empfangen werden. Der Kunde ist daher dafür verantwortlich, alle Informationen, die das Unternehmen an sie sendet, vertraulich zu behandeln.
- 23.13 Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit und in Übereinstimmung mit den anwendbaren Regeln der Kundenkommunikation über Geschäfts-, Marketing- und / oder Verkaufsförderungsgründe mit dem Kunden kommunizieren.
- 23.14 Die Gesellschaft haftet nicht für Verluste, die durch verspätete oder nicht erfolgte Kommunikation entstehen die vom Unternehmen an den Kunden gesendet wurden.

24. Pfandrecht

- 24.1 Die Gesellschaft wird bis zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen ein allgemeines Interesse an allen Fonds haben, die von der Gesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen oder deren Kandidaten im Auftrag des Kunden gehalten werden.

25. Zusicherungen und Gewährleistungen

- 25.1 Der Kunde garantiert dem Unternehmen Folgendes:



- a) Wenn der Kunde eine Einzelperson (d. h. eine natürliche Person) ist, garantiert er, dass er zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses über 18 Jahre alt ist.
- b) Der Kunde hat gesunden Verstand und ist in der Lage, Entscheidungen für seine eigenen Handlungen zu treffen.
- c) Es gibt keine Beschränkungen für die Märkte oder Finanzinstrumente, in denen Transaktionen zur Ausführung gesendet werden, abhängig von der Nationalität oder Religion des Kunden.
- d) Alle Handlungen, die im Rahmen des Vertrags durchgeführt werden, verstoßen nicht gegen Gesetze oder Vorschriften, die für den Kunden oder die Gerichtsbarkeit gelten, in der der Kunde seinen Wohnsitz hat, oder eine Vereinbarung, an die der Kunde gebunden ist oder von der das Vermögen des Kunden betroffen ist.
- e) Der Kunde wird das IP, die Plattform oder die Webseite nicht in Verletzung dieser Vereinbarung oder unerlaubten oder rechtswidrigen Zwecken nutzen. Die IP, die Plattform und die Website sollten nur zugunsten seines Kundenkontos und nicht im Namen einer anderen Person genutzt werden.
- f) Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag abzuschließen, Aufträge zu erteilen und seine Verpflichtungen im Folgenden zu erfüllen.
- g) Der Kunde ist die Person, die das Kontoeröffnungsantragsformular ausgefüllt hat, oder, wenn der Kunde ein Unternehmen ist, ist die Person, die das Kontoeröffnungsantragsformular im Namen des Kunden ausgefüllt hat, ordnungsgemäß dazu berechtigt.
- h) Der Kunde handelt als Auftraggeber und nicht als Vertreter oder Treuhänder oder Vertreter im Auftrag einer anderen Person. Der Kunde darf nur dann im Namen einer anderen Person handeln, wenn die Gesellschaft ausdrücklich schriftlich zustimmt und alle von der Gesellschaft zu diesem Zweck benötigten Dokumente erhält.
- i) Die Informationen, die der Kunde dem Unternehmen im Kontoeröffnungsantrag und zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellt, sind wahr, richtig und vollständig und die vom Kunden übermittelten Dokumente sind gültig und authentisch.
- j) Der Kunde hat die Bedingungen des Vertrags gelesen und vollständig verstanden, einschließlich der Informationen in den Anhängen.
- k) Die Kundengelder, die für den Handel verwendet werden, sind keine direkten oder indirekten Erträge aus illegalen Aktivitäten, die für die Finanzierung von Terrorismus verwendet werden oder dazu bestimmt sind.
- l) Der Kunde ist keine politisch exponierte Person und hat keine Beziehung (zum Beispiel Verwandte oder Geschäftspartner) zu einer Person, die in den letzten zwölf Monaten eine prominente öffentliche Position hat oder hatte. Wenn die obige Erklärung nicht wahr ist und der Kunde dies nicht bereits im Kontoeröffnungsantragsformular angegeben hat, wird er die Gesellschaft so bald wie möglich

informieren und das Unternehmen benachrichtigen, wenn er zu irgendeinem Zeitpunkt während der Laufzeit dieses Vertrags als politisch exponierte Person betrachtet werden kann.

- m) Er hat die Mitteilung über die Offenlegung von Risiken gelesen und verstanden.
- n) Der Kunde stimmt der Bereitstellung der Informationen des Vertrags mittels einer Website oder E-Mail zu.
- o) Der Kunde bestätigt, dass er regelmäßig Zugang zum Internet hat und stimmt zu, dass das Unternehmen ihm Informationen zur Verfügung stellt, einschließlich, ohne Einschränkung, Informationen über Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Kosten, Gebühren, dieser Vereinbarung, Richtlinien und Informationen über die Natur und Risiken von Investitionen durch die Veröffentlichung solcher Informationen auf der Website oder per E-Mail. Sollte der Kunde dies wünschen, kann er dies per Post oder Fax anfordern.

25.2 Der Kunde garantiert hiermit, dass er nicht gezwungen oder anderweitig dazu gebracht wurde, den Vertrag einzugehen, noch dass er den Vertrag aufgrund einer anderen als der hierin enthaltenen Vereinbarung eingegangen ist.

25.3 Darüber hinaus gewährleistet der Kunde, dass er sich über alle Anforderungen und Auswirkungen im Klaren ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Beschränkungen oder Berichtspflichten, die von seiner lokalen Gerichtsbarkeit aufgrund des Vertragsabschlusses festgelegt werden. Die Gesellschaft haftet nicht für die Anforderungen, die den örtlichen Behörden an den Kunden gestellt werden, und verpflichtet sich daher, alle anwendbaren Anforderungen zu erfüllen.

25.4 Der Kunde sichert zu und garantiert, dass die Informationen, die er der Gesellschaft bei der Registrierung für die Eröffnung eines Kontos zur Verfügung gestellt hat, genau ihren persönlichen Umständen entsprechen und dem Unternehmen keine falschen oder irreführenden Informationen geliefert haben. Darüber hinaus garantiert der Kunde, dass im Falle einer Ungültigkeit der im Rahmen des Registrierungsprozesses bereitgestellten Informationen die Gesellschaft unverzüglich schriftlich über die Änderung ihrer Umstände informiert wird.

25.5 Der Kunde erklärt und garantiert außerdem, dass er keine Informationen in Bezug auf Finanzinstrumente weitergibt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Preisinformationen und Chart-Daten, die die Gesellschaft Dritten zu kommerziellen Zwecken anbietet.

25.6 Der Kunde garantiert dass:

- a) Die Mittel, die sie für den Handel mit der Gesellschaft verwenden, gehören ihnen und sind frei von Pfandrechten, Gebühren oder anderen Belastungen;

- b) Die Gelder sind nicht die direkten oder indirekten Erträge einer illegalen Handlung oder Unterlassung, noch sind sie ein Produkt einer kriminellen Aktivität, die gegen die Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung Verordnungen (2019) verstoßen.
 - c) Sofern der Kunde diese Vereinbarung nicht als Vertreter oder Treuhänder einer dritten Partei eingeht und der Gesellschaft die notwendigen Unterlagen zur Erfüllung ihrer aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Verfügung stellt, handelt der Kunde in seinem eigenen Namen und handelt nicht in Vertretung oder in Vertrauen eines Dritten.
- 25.7 Der Kunde garantiert, dass alle Dokumente, die während der Kontoeröffnung und während der Laufzeit des Vertrags an das Unternehmen gesendet werden, gültig und authentisch sind. Für den Fall, dass die Gesellschaft nach eigenem Ermessen der Ansicht ist, dass ein Dokument falsch oder ungültig ist, werden sie eine alternative Dokumentation anfordern. Wenn der Kunde diese Unterlagen nicht zur Verfügung stellt, kann dies zu Maßnahmen führen, die das Unternehmen für erforderlich hält.

26. Haftungsklausel

- 26.1 Außer im Falle von Fahrlässigkeit oder Betrug von Alvexo übernimmt das Unternehmen keine Verantwortung für Verluste aufgrund von Handlungen und / oder Unterlassungen, unabhängig davon, ob sie vom Kunden oder von einem Dritten in ihrem Namen in Bezug auf ihre Transaktionen mit der Gesellschaft ausgeführt werden.
- 26.2 Im Allgemeinen haftet keine der Parteien für Verluste, die infolge unvorhersehbarer Ereignisse zum Zeitpunkt der Wirksamkeit des Vertrags entstehen könnten, und auch nicht für Verluste, die nicht durch einen Verstoß gegen die Bedingungen verursacht wurden.
- 26.3 Für den Fall, dass das Unternehmen dem Kunden Informationen, Empfehlungen, Nachrichten, Informationen zu Transaktionen, Marktcommentaren oder Recherche zur Verfügung stellt, haftet das Unternehmen in Ermangelung eines Betrugs, vorsätzlichen Verschuldens oder grober Fahrlässigkeit nicht für Verluste, Kosten, Kosten oder Schäden, die dem Kunden aufgrund von Ungenauigkeiten oder Fehlern in solchen Informationen entstehen.
- 26.4 Die Gesellschaft haftet nicht für Verluste, Schäden oder Kosten die dem Kunden in Bezug auf direkt oder indirekt aus folgenden Gründen entstehen:
- a) Jeder Fehler oder Ausfall oder eine Unterbrechung oder Störung in Bezug auf die/den Plattform (en), oder jede Verzögerung, die durch das Kunden-Terminal oder durch Transaktionen über das Kunden-Terminal verursacht wird, technische Probleme, Systemfehler und Fehlfunktionen, Kommunikationsleitungsfehler, Geräte- oder Softwarefehler oder Fehlfunktionen, Systemzugriffsprobleme, Systemkapazitätsprobleme, hohe Internetverkehrsanforderungen, Sicherheit Verletzungen und unbefugter Zugriff und andere ähnliche Computerprobleme und -defekte.



- b) Der Kunde anerkennt und akzeptiert, dass er alle Geschäfte und Transaktionen mit dem Unternehmen auf eigenes Risiko abschließt, und die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Verluste, die aus ihrer Handelstätigkeit mit der Gesellschaft entstehen, es sei denn, es liegt ein Fehlverhalten in ihrem Namen vor. Nichts in dieser Klausel schließt eine Haftung für Tod oder Körperverletzung aus.
- c) Jedes Versagen des Unternehmens, seine Verpflichtungen aus dem Vertrag infolge höherer Gewalt oder eines Grundes der außerhalb seiner Kontrolle liegt, zu erfüllen.
- d) Handlungen, Unterlassungen oder Nachlässigkeiten von Dritten. Wenn das Unternehmen Tätigkeiten an Dritte auslagert, um den Kunden seine Leistungen gemäß dem Vertrag zur Verfügung zu stellen, werden sie alle angemessenen Anstrengungen unternehmen, bevor sie mit ihnen Verträge abschließen. Es ist dem Kunden jedoch bewusst, dass es nicht im Verantwortungsbereich des Unternehmens liegt, die Aktivitäten dieser Dritten zu kontrollieren. Die Gesellschaft ist daher verpflichtet, alle Anstrengungen zu unternehmen, um Verluste zu minimieren, die dem Kunden durch eine Handlung und / oder Unterlassung der ausgelagerten Partei (en) entstehen könnten. Gleichwohl haftet die Gesellschaft nicht für Verluste, die dem Kunden durch solche Handlungen und / oder Unterlassungen von Drittdienstleistern entstehen, es sei denn, die Gesellschaft hat fahrlässig gehandelt.
- e) Jede Person, die die Zugangsdaten des Kunden erhält, die das Unternehmen dem Kunden ausgestellt hat, bevor der Kunde dem Unternehmen den Missbrauch seiner Zugangsdaten gemeldet hat.
- f) Unberechtigte Dritte, die Zugang zu Informationen haben, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, personenbezogener Daten und Zugangsdaten, wenn diese zwischen den Parteien oder einer anderen Partei über das Internet, Kommunikationseinrichtungen, Post, Telefon oder andere elektronische Mittel übermittelt werden.
- g) Jedes der Risiken die in der Risikoauflärung und in den Warnungen erwähnt werden.
- h) Währungsrisiko.
- i) Änderungen der Steuersätze.
- j) Das Auftreten von Slippage.
- k) Der Kunde verlässt sich auf Funktionen wie Trailing Stop, Third Party Expert Advisor und Stop Loss Aufträge. Wenn der Kunde irgendwelche Handelslösungen wie Algorithmen, "Expert Advisors" (EA) oder Trailing Stops herunterlädt, installiert und / oder verwendet, haftet das Unternehmen nicht für Verluste, die dem Kunden aufgrund seiner Nutzung entstehen. Wenn die Gesellschaft darauf aufmerksam wird, dass der Kunde eine dieser Lösungen verwendet, behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Vertrag zu kündigen. Darüber hinaus wird hiermit klargestellt, dass jegliche Verwendung von Expert Advisor unter dieser Vereinbarung absolut verboten ist.
- l) Unter abnormalen Marktbedingungen.
- m) Alle Handlungen oder Darstellungen des Einführers.



- n) Handlungen oder Unterlassungen (einschließlich Fahrlässigkeit und Betrug) des Kunden und/oder seines bevollmächtigten Vertreters.
 - o) Für Handelsentscheidungen des Kunden oder seines bevollmächtigten Vertreters
 - p) Alle Aufträge, die durch und unter den Zugangsdaten des Kunden erteilt werden.
 - q) Inhalt, Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit jeglicher Kommunikation, die durch die Nutzung der Plattform (en) verbreitet wird.
 - r) Als Ergebnis der Teilname des Kunden am "Social Trading" über eine Drittplattform.
 - s) Die Solvenz, Handlungen oder Unterlassungen eines Dritten, die in Absatz 16.2 erwähnt werden.
 - t) Das Entstehen einer wie in Absatz 16.3 beschrieben wird.
- 26.5 Wenn dem Unternehmen, seinen Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeitern, verbundenen Unternehmen oder Vertretern irgendwelche Ansprüche, Schäden, Haftungen, Kosten oder Ausgaben entstehen, die sich im Zusammenhang mit der Ausführung oder der Ausführung des Vertrags und / oder in Bezug auf die Bereitstellung der Dienste und / oder in Bezug auf die Nutzung der Plattform (en) ergeben können, liegt die Verantwortung bei dem Kunden das Unternehmen zu entschädigen.
- 26.6 Die Gesellschaft haftet unter keinen Umständen gegenüber dem Kunden für Folgeschäden, besondere, zufällige oder indirekte Verluste, Schäden, Verlust von Gewinnen und Gelegenheiten (einschließlich in Bezug auf spätere Marktbewegungen), Kosten oder Ausgaben, die der Kunde in Bezug auf den Vertrag die Bereitstellung der Dienste oder die Nutzung der Plattform (en) erlitten hat.
- 26.7 Die kumulative Haftung des Unternehmens gegenüber dem Kunden darf die an die Gesellschaft im Rahmen dieser Vereinbarung gezahlten Gebühren in Bezug auf den jeweiligen Kunden für die Bereitstellung der Dienste und die Nutzung der Plattform (en) nicht übersteigen.
- 26.8 Darüber hinaus haftet das Unternehmen Unbeschadet anderer Bestimmungen des Vertrags nicht gegenüber dem Kunden als Folge von:
- a) Fahrlässigkeit, Betrug, Vertragsbruch, Verstoß gegen Gesetze und / oder andere Handlungen und / oder Unterlassungen des Kunden;
 - b) Das Unternehmen haftet nicht für den Ausfall der Plattform und/oder des Kunden Dashboards. Das Unternehmen haftet nicht für Verzögerungen, Probleme mit der Durchführung von Aufträgen, Verluste oder Schäden, die sich aus der Übertragung von Informationen über ein beliebiges Netzwerk ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Internet.
 - c) Der Kunde kann nicht auf die Plattform und/oder das Kunden Dashboard der Gesellschaft oder irgendein anderes System zugreifen, oder eine Verzögerung, die der Kunde erleiden kann, wenn er



versucht, sich mit einem der Kundenspezialisten und/oder Senior Account Manager in Verbindung zu setzen Fehlverhalten des Unternehmens.

- d) Die Gesellschaft ergreift Maßnahmen, um die Einhaltung geltender Gesetze oder Vorschriften zu gewährleisten, einschließlich der Fälle, in denen die Gesellschaft von der Bearbeitung von Anweisungen des Kunden ausgeschlossen ist, die dazu führen können, dass die Gesellschaft gegen geltendes Recht verstößt.
- e) Alle anderen Ereignisse und/oder Umstände, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

26.9 Die in der Vereinbarung enthaltenen Beschränkungen und / oder Ausschlüsse gelten unabhängig davon, ob die Gesellschaft, einschließlich ihrer Mitarbeiter und / oder verbundenen Unternehmen, über etwaige Verluste des Kunden oder über etwaige Ansprüche des Kunden gegen die Gesellschaft informiert sind.

26.10 Wenn der Kunde einer dritten Partei vertraut und/oder Anweisungen, Hinweise oder Ratschläge Dritter, einschließlich Handelssignalen und / oder Kopierhandelsstrategien, befolgt hat, die zu einem Verlust für den Kunden geführt haben, haftet die Gesellschaft nicht. Der Kunde nimmt zu Kenntnis, dass die von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen nur für die Ausführung bestimmt sind und sie daher nicht für Verluste haftbar sind, die dem Kunden aus diesen Umständen entstehen könnten.

27. Entschädigung

27.1 Der Kunde entschädigt die Gesellschaft auf Verlangen gegen alle Verbindlichkeiten, Kosten, Aufwendungen, Schäden (einschließlich Reputationsschaden) und Verluste (einschließlich, aber nicht beschränkt auf direkte, indirekte Verluste oder Folgeschäden) sowie sämtliche Zinsen, Strafen und Kosten und Aufwendungen (berechnet auf der Grundlage einer vollen Entschädigung), die sich aus Folgendem ergeben:

- a) Der Verstoß des Kunden gegen den Vertrag
- b) Die Bereitstellung falscher oder irreführender Informationen für das Unternehmen durch den Kunden; und / oder
- c) Die Erzwingung des Vertrags

27.2 Entschädigungszahlungen sind im Allgemeinen eine Geldsumme, die als Entschädigung für erlittene Verluste gezahlt wird.

28. Höhere Gewalt

28.1 Dieser Abschnitt bezieht sich auf Ereignisse, die von Zeit zu Zeit auftreten können und die das Unternehmen daran hindern, seine Verpflichtungen ganz oder teilweise zu erfüllen ("Besondere Ereignisse" oder "Höhere Gewalt"). Bestimmte Ereignisse können Folgendes umfassen:



- a) Jegliche natürliche, technologische, politische, Staatliche, sozialen, wirtschaftliche, pandemische, zivile Notlage, Terrorakt, Unterbrechung oder Versagen des Versorgungsdienstes;
- b) Nichterfüllung durch Dritte, Zerstörung die durch Menschen verursacht wurden, oder ähnliche Ereignisse die außerhalb der Kontrolle der Gesellschaft liegen.
- c) Fälle von unrechtmäßigen Handlungen, Fehlern, Ausfällen, Störungen der Systeme des Unternehmens, der technologischen oder sonstigen Infrastruktur (unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen oder Dritten gehören) die gegen die Server des Unternehmens unternommen werden.
- d) Änderungen der geltenden Gesetzgebung, jeglicher Maßnahmen einer offiziellen Stelle oder jeder anderen Änderung der gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen der Gesellschaft infolge unvorhergesehener Ereignisse;
- e) Eine Handlung oder Unterlassung durch eine Finanz- oder andere Institution, die die Gesellschaft nicht vorhersehen und / oder verhindern kann;
- f) Jedes Ereignis, das verhindert, dass die Plattform oder die Systeme ordnungsgemäß oder normal betrieben werden.
- g) Anomale Marktbedingungen, wie z. B. erhebliche Volatilität oder Instabilität auf den Märkten oder die Branche als Ganzes, die die Gesellschaft daran hindert, ihre Dienstleistungen ordnungsgemäß zu erbringen, einschließlich solcher Fälle, in denen sie keine Daten erhalten und / oder falsche Daten von ihren Dienstleistern erhalten können;
- h) Sonstige Ereignisse und/oder Umstände, die im Rahmen des Zumutbaren nicht vorhersehbar sind.

Zur Vermeidung von Zweifeln ist ein Ereignis höherer Gewalt ein Ereignis außerhalb der Kontrolle der Gesellschaft, das zwar wahrscheinlich eintreten wird oder unmittelbar bevorsteht, aber nicht erwartet werden kann, dass das Unternehmen auf dieses Ereignis vorbereitet ist oder es nicht verhindern kann.

28.2 Wenn die Gesellschaft nach ihrer begründeten Meinung feststellt, dass ein Ereignis höherer Gewalt besteht, dass ein Ereignis höherer Gewalt besteht (unbeschadet anderer Rechte aus der Vereinbarung), kann die Gesellschaft ohne vorherige Ankündigung jederzeit und zu jedem Zeitpunkt die folgenden Schritte ergreifen:

- a) Aussetzung oder Änderung der Anwendung einiger oder aller Bedingungen des Vertrags in dem Maße, in dem das Ereignis höherer Gewalt es dem Unternehmen unmöglich oder unpraktisch macht, sie einzuhalten.
- b) Ergreifen oder unterlassen Sie die Ergreifung aller anderen Maßnahmen, die nach Ansicht der Gesellschaft unter den Umständen in Bezug auf die Position der Gesellschaft, des Kunden und anderer Kunden angemessen sind.



- c) Fahren Sie die Plattform (n) herunter, wenn Sie wegen Wartungsarbeiten nicht in der Lage sind, Schäden zu vermeiden
- d) Stornieren Sie alle Kundenaufträge.
- e) Aufträge von Kunden nicht akzeptieren.
- f) Kundenkonto deaktivieren.
- g) Erhöhen Sie die Marge - Anforderungen ohne vorherige Ankündigung.
- h) Schließen Sie alle offenen Positionen zu Preisen ab, die das Unternehmen in gutem Glauben für angemessen hält.
- i) Spreads erhöhen.
- j) Verringern Sie die Hebelwirkung.
- k) Informieren Sie den Kunden, wenn die Gesellschaft unter Umständen genügend Zeit hat, dies zu tun;
- l) "Fixed Spreads" in "Floating Spreads" ändern (gilt nur für "Fixed Accounts");
- m) Schließen Sie alle offenen Positionen zu dem Preis, der in den Umständen verfügbar ist, was Folgendes beinhalten kann: Kombinieren oder Schließen aller offenen Positionen mit dem "Volumengewichteten Durchschnittspreis" ("VWAP"); Änderungen zu irgendwelchen geschlossenen Positionen anfordern.
- n) Die Bereitstellung der Dienste des Unternehmens für den Kunden auszusetzen oder einzuschränken.
- o) Jeden Teil der Vereinbarung dahingehend ändern, dass es für die Gesellschaft nicht mehr möglich ist, dieser Vereinbarung nachzukommen.
- p) Handel beenden
- q) Ausschluss des Kunden vom Zugriff auf die Plattform, das Kunden – Dashboard oder ein anderes System;
- r) Nehmen Sie notwendige Änderungen oder an offenen Trades vor;
- s) Das Erlauben Close-only-Funktionalität;
- t) Ablehnung oder Verzögerung der Bearbeitung eine Auszahlungsantrags von dem/ den Kundenkonto (s).
- u) Besondere oder abweichende Bedingungen in Bezug auf Aufträge des Kunden in Bezug auf Größe, Volatilität und/oder Liquidität des Instruments auferlegen;
- v) Entfernung oder zeitweise das Aussetzung von Produkten oder Änderungen von Vertragsspezifikationen;



w) Ausübung eines Rechts, auf das die Gesellschaft aufgrund der Vereinbarung und der Auftragsausführungspolitik der Gesellschaft Anspruch hat.

28.3 Die Gesellschaft wird alle erforderlichen Anstrengungen unternehmen, um die ordnungsgemäße Erbringung ihrer Dienstleistungen sobald wie möglich wieder aufzunehmen. Im Fall dass dies überhaupt nicht möglich ist, wird die Gesellschaft den Kunden über die notwendigen Maßnahmen informieren, um ihre Interessen möglichst zu schützen.

28.4 Wenn die Gesellschaft aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt ihre Verpflichtungen gegenüber dem Kunden aus dem Vertrag nicht erfüllen kann, haben sie den Vertrag nicht verletzt.

28.5 Außer wie ausdrücklich in dieser Vereinbarung vorgesehen, haftet die Gesellschaft nicht für irgendwelche Verluste oder Schäden, die aus einem Ausfall, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung entstehen, wenn diese Störung, Unterbrechung oder Verzögerung aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt vorliegt.

29. "Netting" und "Set-off"

29.1 Wenn der vom Kunden zu zahlende Gesamtbetrag dem von der Gesellschaft zu zahlenden Gesamtbetrag entspricht, werden automatisch die gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen verrechnet und heben sich gegenseitig auf.

29.2 Wenn der von einer Partei zu zahlende Gesamtbetrag den von der anderen Partei zu zahlenden Gesamtbetrag übersteigt, zahlt die Partei mit dem größeren Gesamtbetrag den Überschuss an die andere Partei und alle Zahlungsverpflichtungen werden automatisch erfüllt.

29.3 Die Gesellschaft hat das Recht, alle Kundenkonten, die auf dem Namen des Kunden eröffnet werden, zu kombinieren und die Salden auf diesen Konten zu konsolidieren und diese Salden im Falle der Kündigung des Vertrags auszugleichen.

30. Änderungen der Vereinbarung

30.1 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jeden Teil der Vereinbarung von Zeit zu Zeit und ohne Zustimmung des Kunden zu ändern, insbesondere in Fällen, in denen die Gesellschaft solche Änderungen als notwendig erachtet, um ihren Verpflichtungen gemäß dem Regulierungssystem nachzukommen. Unter diesen Umständen wird das Unternehmen den Kunden entweder schriftlich oder über die Webseite der Gesellschaft informieren.

30.2 Die Gesellschaft kann auch alle Bedingungen der Vereinbarung (einschließlich dieser Kundenvereinbarung und ihrer Anhänge und Kundenklassifizierungspolitik, Anlegerentschädigungsfonds, Interessenkonflikte, Zusammenfassung der Best Interest (Bestes Interesse) und Order Execution Policy (Ausführungspolitik), Risikooffenlegung und Warnhinweise, Reklamationsverfahren für Kunden) aus einem der folgenden Gründe:

- a) Wenn die Gesellschaft vernünftigerweise davon ausgeht, dass die Änderung die Vertragsbedingungen leichter verständlich machen würde; oder die Änderung wäre nicht zum Nachteil des Kunden.
 - b) Um Folgendes abzudecken: die Einbeziehung von Dienstleistungen oder Einrichtungen von Dienstleistungen oder Einrichtungen, die das Unternehmen dem Kunden anbietet; oder die Einführung eines neuen Dienstes oder einer neuen Einrichtung; oder der Ersatz einer bestehenden Dienstleistung oder Einrichtung durch eine neue; oder die Rücknahme einer Dienstleistung oder einer Einrichtung, die obsolet geworden ist oder nicht mehr genutzt wird oder die der Kunde zu keinem Zeitpunkt im Vorjahr genutzt hat oder deren Angebot für die Gesellschaft sehr teuer geworden ist
 - c) Die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, angemessene Änderungen an den dem Kunden angebotenen Dienstleistungen vorzunehmen, die sich aus Änderungen des Bank-, Investitions- oder Finanzsystems ergeben; oder Technologie; oder die Systeme oder Plattformen, die von der Gesellschaft zur Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit oder zur Erbringung der nachstehenden Dienstleistungen genutzt werden.
 - d) Aufgrund einer Anfrage von CySEC oder einer anderen Behörde oder aufgrund von Änderungen oder erwarteten Änderungen der anwendbaren Vorschriften.
 - e) Wenn die Gesellschaft feststellt, dass eine Klausel in der Vereinbarung nicht mit den anwendbaren Vorschriften übereinstimmt. In einem solchen Fall wird er sich nicht auf diesen Begriff berufen, sondern ihn so behandeln, als ob er die anwendbaren Vorschriften widerspiegeln würde, und das Abkommen aktualisieren, um die geltenden Vorschriften zu berücksichtigen.
- 30.3 Solange der Kunde in der Lage ist, den Vertrag kostenlos zu beenden, kann das Unternehmen die Bedingungen des Vertrags aus einem anderen als dem in Absatz 30.2 genannten Gründen ändern.
- 30.4 Für Änderungen, die in Absatz 30.2 und 30.3 vorgenommen werden, muss das Unternehmen dem Kunden eine Vorankündigung von 2 Geschäftstagen zukommen lassen. Der Kunde nimmt jedoch zur Kenntnis, dass eine Änderung, die vorgenommen wird, um eine Änderung der anwendbaren Vorschriften widerzuspiegeln, gegebenenfalls sofort wirksam werden kann.
- 30.5 Für jede Änderung, die gemäß Absatz 30.2 (a), (d) und (e) vorgenommen wird, ist die Bekanntmachung der Gesellschaft eine schriftliche Mitteilung einschließlich eines Posts auf der Website der Gesellschaft. Bei jeder anderen Änderung der Kundenvereinbarung, bei der sich die Gesellschaft dazu entschließt, eine solche schriftliche Mitteilung über eine Stelle auf der Webseite zu übermitteln, muss die Gesellschaft die schriftliche Mitteilung auch mit einer zusätzlichen schriftlichen Benachrichtigung versehen.
- 30.6 Wenn die Gesellschaft eine schriftliche Mitteilung über Änderungen gemäß den Absätzen 30.2 und 30.3 abgibt, informiert sie den Kunden über das Datum des Inkrafttretens. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Tag, es sei denn, der Kunde teilt der Gesellschaft

vorher mit, dass der Kunde den Vertrag kündigen und die Änderung nicht akzeptieren möchte. Der Kunde muss keine Gebühren aufgrund der Kündigung in diesem Fall zahlen, mit Ausnahme der Kosten, die für die bis zur Kündigung angebotenen Dienste fällig und zahlbar sind.

- 30.7 Die Gesellschaft hat das Recht, von Zeit zu Zeit ihre auf der Webseite des Unternehmens und / oder der Plattform angegebenen Kosten, Gebühren, Provisionen, Finanzierungsgebühren, Swaps, Handelsbedingungen, Ausführungsbestimmungen, Roll-over-Policies und Handelszeiten zu überprüfen. Solche Änderungen müssen auf der Website und / oder der Plattform vorgenommen werden und der Kunde ist dafür verantwortlich, regelmäßig nach Aktualisierungen zu suchen. In Ermangelung eines Ereignisses höherer Gewalt wird die Gesellschaft dem Kunden auf seiner Website mindestens 15 Geschäftstage im Voraus angezeigt. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Tag, es sei denn, der Kunde teilt der Gesellschaft vorher mit, dass der Kunde den Vertrag kündigen und die Änderung nicht akzeptieren möchte. Der Kunde muss keine Gebühren aufgrund der Kündigung in diesem Fall zahlen, mit Ausnahme der Kosten, die für die bis zur Kündigung angebotenen Dienste fällig und zahlbar sind.
- 30.8 Die Gesellschaft hat das Recht, die Kategorisierung des Kunden gemäß anwendbaren Vorschriften zu überprüfen und den Kunden entsprechend über die Änderung zu informieren, bevor sie wirksam wird, indem der Kunde mindestens zwei (2) Geschäftstage im Voraus informiert wird. Ungeachtet des Absatzes 26.1 kann die Änderung der Kundenkategorisierung auch bedeuten, dass die Art des Kundenkontos des Kunden geändert wird. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Tag, es sei denn, der Kunde teilt der Gesellschaft vorher mit, dass der Kunde den Vertrag kündigen und die Änderung nicht akzeptieren möchte.
- 30.9 Wenn die Gesellschaft feststellt, dass Änderungen substantiell sind und/oder sich die Balance zugunsten des Unternehmens oder zum Nachteil des Kunden ändern-t, werden diese Änderungen zu dem Zeitpunkt wirksam, der in der Mitteilung des Unternehmens an den Kunden angegeben ist, um dem Kunden eine Vorankündigung mit dem Recht zu geben, den Vertrag zu kündigen.
- 30.10 Der Kunde hat das Recht den Vertrag zu kündigen, wenn er den vom Unternehmen vorgenommenen Änderungen nicht zustimmt. In gleicher Weise behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Vertrag zu kündigen, wenn der Kunde mit den Änderungen, die das Unternehmen vornimmt, nicht einverstanden ist.
- 30.11 Alle Änderungen betreffen alle laufenden Geschäfte zwischen dem Kunden und dem Unternehmen, sofern in der Mitteilung des Unternehmens nicht anders angegeben.
- 30.12 Es liegt in der Verantwortung des Kunden, mit den Änderungen, die das Unternehmen an der Vereinbarung vornimmt, auf dem Laufenden zu bleiben. Die jeweils gültige Version ist die neueste Version, die auf der Webseite der Gesellschaft verfügbar ist. Im Streitfall ist die zum Zeitpunkt des Streitfalls jeweils aktuellste Version maßgebend.

31. Kündigung und Ergebnisse der Kündigung

- 31.1 Unbeschadet der Rechte des Unternehmens aus diesem Vertrag, es ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden unverzüglich zu kündigen, kann jede Vertragspartei diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen, indem sie der anderen Partei es mindestens 15 Geschäftstage vorher schriftlich mitteilt.
- 31.2 Die Kündigung durch eine Vertragspartei hat keine Auswirkung auf eine Verpflichtung, die bereits von einer der Parteien eingegangen wurde, oder auf irgendwelche Rechte oder Pflichten, die sich bereits aus der Vereinbarung oder den im Anschluss daran getätigten Transaktionen ergeben haben.
- 31.3 Nach Kündigung dieser Vereinbarung werden alle vom Kunden an die Gesellschaft zu zahlenden Beträge sofort fällig und zahlbar, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) aller ausstehenden Kosten und aller anderen an die Gesellschaft zu zahlenden Beträge, aller angefallenen oder anfallenden Gebühren und zusätzlichen Kosten durch die Gesellschaft infolge der Beendigung der Vereinbarung.
- 31.4 Sobald die Kündigung dieser Vereinbarung gesendet wird und vor dem Kündigungstermin gilt Folgendes:
- a) Der Kunde ist verpflichtet, alle offenen Positionen zu schließen. Wenn er dies nicht tut, schließt das Unternehmen alle offenen Positionen ab;
 - b) Das Unternehmen ist berechtigt, dem Kunden den Zugang zu den Plattformen zu verweigern oder kann die Funktionen einschränken, die der Kunde auf den Plattformen nutzen darf;
 - c) Das Unternehmen ist berechtigt, die Annahme neuer Aufträge vom Kunden abzulehnen;
 - d) Die Gesellschaft ist berechtigt, dem Kunden die Abhebung von Geld vom Kundenkonto zu verweigern, und die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Mittel des Kunden für die Schließung von Positionen, die bereits eröffnet wurden, zu behalten und / oder alle ausstehenden Verpflichtungen des Kunden aus dem Vertrag zu bezahlen
- 31.5 Bei der Kündigung können einige oder alle der folgenden Bedingungen zutreffen:
- a) Die Gesellschaft hat das Recht, alle Kundenkonten des Kunden zu kombinieren, die Guthaben auf solchen Kundenkonten zu konsolidieren und diese Guthaben aufzurechnen
 - b) Die Gesellschaft hat das Recht, die Kundenkonten zu schließen;
 - c) Die Gesellschaft hat das Recht, jede Währung zu konvertieren;
 - d) Die Gesellschaft hat das Recht, die offenen Positionen des Kunden zu schließen;

e) In Abwesenheit einer rechtswidrigen Handlung oder einer vermuteten illegalen Aktivität oder eines Betrugs des Kunden oder Anweisungen der zuständigen Behörden, wenn ein Guthaben zu Gunsten des Kunden vorhanden ist, wird die Gesellschaft (nach Zurückhaltung solcher Beträge, die nach dem absoluten Ermessen der Gesellschaft in Bezug auf zukünftige Verbindlichkeiten angemessen sind) dem Kunden das Guthaben so bald wie möglich zahlen und ihm eine Erklärung vorlegen, aus der hervorgeht, wie das Guthaben zustande gekommen ist und gegebenenfalls, einen Kandidat anweisen alle anwendbaren Beträge zu zahlen. Diese Gelder werden gemäß den Anweisungen des Kunden an den Kunden weitergereicht. Die Gesellschaft hat das Recht, nach eigenem Ermessen die Zahlungen an Dritte zu verweigern.

31.6 Das Unternehmen hat den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, ungeachtet anderer Maßnahmen, falls:

a) Eine Verletzung einer der Parteien der Vereinbarung durch den Kunden

b) wenn das Unternehmen Grund zu der Annahme hat, dass der Kunde nicht in gutem Glauben gehandelt hat, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Fall, dass das Unternehmen feststellt, dass der Kunde die Richtlinie des Unternehmens „Negative Balance Protection “ freiwillig oder nicht missbraucht hat. Dies beinhaltet, ohne darauf beschränkt zu sein, dass der Kunde die Lücke handelt (spielt) und sein Engagement über mehrere Handelskonten entweder unter dem Unternehmen oder unter einem anderen Unternehmen absichert, sei es unter demselben Profil oder in Verbindung mit einem anderen Kunden.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, Negative Balance Protection nicht auf professionelle Kunden anzuwenden, wenn die Negative Balance Protection gemäß Paragraph 31.6 oder im Falle eines Ausfalls gemäß Absatz 15 missbraucht wurde.

c) Die Ausgabe eines Antrag, einer Bestellung, eines Beschlusses oder einer anderen Bekanntmachung im Zusammenhang mit Bankrott – oder Liquidationsverfahren, an denen der Kunde beteiligt ist;

d) Tod oder Arbeitsunfähigkeit des Kunden (bitte beachten Sie, dass im Falle des Todes die auf dem/den Kundenkonto (s) verfügbaren Gelder Teil seines Grundeigentums sind);

e) Ein Verstoß gegen geltendes Recht durch den Kunden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf geltende Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche;

f) Der Kunde hat entgegen der Auftragsausführungspolitik des Unternehmens oder einer anderen seiner Richtlinien oder Verfahren gehandelt.

- 31.7 Bei Kündigung der Vereinbarung wird die Gesellschaft den auf ihren Konten verfügbaren Betrag, abzüglich aller ausstehenden Beträge, die der Gesellschaft zustehen, an den Kunden übertragen, außer wenn die Gesellschaft gesetzlich dazu verpflichtet ist.
- 31.8 Das Unternehmen kann diese Vereinbarung und alle hierunter getroffenen Vereinbarungen jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Kunden ändern. Es wird davon ausgegangen, dass der Kunde die Änderung akzeptiert und ihr zustimmt, es sei denn, er teilt dem Unternehmen innerhalb von zehn (10) Geschäftstagen nach dem Datum der Änderungsmitteilung das Gegenteil mit. Wenn der Kunde Einwände gegen die Änderung erhebt, ist die Änderung für ihn nicht bindend, aber sein Konto wird gesperrt und er muss sein Konto schließen, sobald dies nach vernünftigem Ermessen möglich ist.

32. Schließung des Kundenkontos

- 32.1 Der Kunde ist berechtigt, sein(e) Handelskonto(en) jederzeit zu schließen, nachdem alle offenen Positionen auf seinem/ihrer Konto(s) geschlossen hat und alle Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft, die möglicherweise bereits eingetreten sind, erfüllt. Nur wenn der Kunde die genannten Verpflichtungen erfüllt hat, sind sie berechtigt, ihre Handelskonten zu schließen.
- 32.2 Damit der Kunde sein Handelskonto (seine Handelskonten) kündigen kann, muss eine Auszahlungsanforderung in Bezug auf den gesamten auf seinen Konten verfügbaren Betrag gemäß den in Absatz 17 beschriebenen Auszahlungsverfahren des Unternehmens gestellt werden, gefolgt von einer offiziellen E-Mail an das Unternehmen erklärt, dass es verpflichtet ist, seine Konten zu kündigen.
- 32.3 Unbeschadet der Absätze 17 und 31 kann der Kunde per E-Mail einen Auszahlungsantrag stellen (nur wenn der Betrag auf Kredit/Debit Karte zurückerstatten werden wird), wenn der Restbetrag auf dem Konto des Kunden 40 EUR / USD übersteigt. Wegen des Betrags, kann der Kunde diese Auszahlungsanforderung nicht im System (Dashboard) platzieren.
- 32.4 Sobald das Unternehmen den Kontoabschlussantrag erhält oder die Auszahlungsanforderung ausführt, wird das Konto des Kunden innerhalb eines (1) Geschäftstages gekündigt.
- 32.5 Das Konto des Kunden kann nicht innerhalb von neunzig (90) Tagen nach der Schließung des Kontos geöffnet werden.

33. Beschwerden und Streitigkeiten

- 33.1 Wenn der Kunde eine Beschwerde melden möchte, muss er eine E-Mail an compliance@alvexo.eu mit dem ausgefüllten "Beschwerdeformular" senden. Das Unternehmen wird versuchen, es ohne unangemessene Verzögerung und gemäß dem Beschwerdeverfahrens des Unternehmens zu lösen.

- 33.2 Wenn sich eine Situation ergibt, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung erklärt wird, vereinbaren die Parteien, die Angelegenheit fair zu behandeln und diese zu lösen, indem sie Maßnahmen ergreifen, die mit der Marktpraxis vereinbar sind.
- 33.3 Es wird darauf hingewiesen, dass der Kunde, abhängig von der Höhe der Beschwerde, gemäß geltendem Recht, berechtigt sein kann die Beschwerde an den "Financial Ombudsman of Cyprus" einzureichen.
- 33.4 Das Klagerecht des Kunden bleibt unberührt durch das Vorhandensein oder die Verwendung von oben genannten Beschwerdeverfahren.

34. Salvatorische Klausel

- 32.1 Sollte ein Teil dieser Vereinbarung von einem zuständigen Gericht für nicht durchsetzbar oder illegal gehalten werden oder gegen Regeln, Vorschriften oder Gesetze eines Marktes oder einer Regulierungsbehörde verstoßen, so gilt dieser Teil von Anfang an als von dieser Vereinbarung ausgeschlossen, und dieser Vertrag wird so ausgelegt und durchgesetzt, als ob die Bestimmung niemals eingefügt worden wäre, sowie die Rechtmäßigkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrags oder die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit dieser Bestimmung in Übereinstimmung mit den Gesetzen und / oder Vorschriften anderer Gerichtsbarkeiten, soll nicht betroffen sein.

35. Nichtausübung von Rechten

- 35.1 Das Versagen der jeweiligen Partei Schadenersatz für Verstöße zu verlangen, oder auf strenge Erfüllung einer Bedingung oder Bestimmung dieser Vereinbarung zu bestehen, oder die Nichterfüllung eines Teils oder der Rechte, auf die diese Partei aufgrund dieses Abkommens Anspruch hat keine stillschweigende Verzichtserklärung.

36. Zuweisung

- 36.1 Die Gesellschaft kann ihre Rechte, Vorteile oder Verpflichtungen im Rahmen dieser Vereinbarung oder die Erfüllung der gesamten Vereinbarung vorbehaltlich der Bereitstellung von 15 Geschäftstagen vor der schriftlichen Mitteilung an den Kunden jederzeit an Dritte verkaufen, übertragen, abtreten oder erneuern.
- 36.2 Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen im Falle einer Übertragung oder Novation, wie in Absatz 36.1 oben beschrieben, berechtigt ist, alle Kundeninformationen, das Kundenkonto und das Kundengeld je nach Bedarf zu veröffentlichen und / oder zu übertragen, vorbehaltlich der Bereitstellung 15 Geschäftstage vorherige schriftliche Mitteilung an den Kunden (einschließlich, aber

nicht beschränkt auf persönliche Daten, Aufzeichnungen, Korrespondenz, Due-Diligence- und Kundenidentifikationsdokumente, Akten und Aufzeichnungen, die Handelshistorie des Kunden).

- 36.3 Der Kunde darf die Rechte oder Pflichten des Kunden aus dem Vertrag nicht übertragen, abtreten, belasten, verändern oder anderweitig übertragen oder vorgeben, dies zu tun.

37. Einführer / Partner

- 37.1 In Fällen, in denen der Kunde dem Unternehmen durch eine dritte Person wie einen Geschäftsführer oder -partner oder -partner ("Einführer") vorgestellt wird, erkennt der Kunde an, dass das Unternehmen für das Verhalten und / oder die Darstellungen des Einführers nicht verantwortlich oder rechenschaftspflichtig ist und die Gesellschaft ist nicht an gesonderte Vereinbarungen zwischen dem Kunden und dem Einführer gebunden.
- 37.2 Der Kunde erkennt an und bestätigt, dass seine Vereinbarung oder Beziehung mit dem Einführer zu zusätzlichen Kosten führen kann, da das Unternehmen verpflichtet sein kann, Provisionsgebühren oder Gebühren an den Einführer zu zahlen. Wenn dies der Fall ist, werden sie dem Kunden gemäß den anwendbaren Vorschriften offen gelegt.

38. Bevollmächtigter Vertreter

- 38.1 Die Gesellschaft kann in bestimmten Fällen einen bevollmächtigten Vertreter im Namen des Kunden akzeptieren, um Aufträge an die Gesellschaft zu erteilen oder andere Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Kundenkonto oder dieser Vereinbarung zu bearbeiten, vorausgesetzt der Kunde teilt der Gesellschaft schriftlich die Ernennung eines bevollmächtigten Vertreters mit und diese Person wird vom Unternehmen genehmigt, wobei alle diesbezüglichen Spezifikationen des Unternehmens erfüllt werden.
- 38.2 Sofern die Gesellschaft keine schriftliche Benachrichtigung des Kunden über die Beendigung der Autorisierung des bevollmächtigten Vertreters erhält, hat die Gesellschaft unbeschadet des nachfolgenden Absatzes 38.4 das Recht, Aufträge und / oder andere Anweisungen bezüglich des Kundenkontos weiterhin anzunehmen. Der bevollmächtigte Vertreter im Auftrag des Kunden und der Kunde erkennen solche Aufträge als gültig an und verpflichten sich zu ihm.
- 38.3 Die schriftliche Mitteilung über die Beendigung der Ermächtigung des bevollmächtigten Vertreters muss der Gesellschaft mit einer Frist von mindestens 5 Tagen vor Ablauf des Ermächtigungstermins zugehen.
- 38.4 Die Gesellschaft hat das Recht (aber KEINE Verpflichtung gegenüber dem Kunden), die Annahme von Aufträgen und / oder anderen Anweisungen in Bezug auf das Kundenkonto vom Bevollmächtigten in folgenden Fällen abzulehnen:

- a) Wenn das Unternehmen begründeten Verdacht hat, dass der Bevollmächtigte nicht gesetzlich dazu berechtigt oder befugt ist, als solcher zu handeln;
- b) Ein Ausfallereignis ist aufgetreten;
- c) Damit das Unternehmen die Einhaltung der relevanten Marktregeln und -praktiken, Anwendbaren Vorschriften oder anderer anwendbarer Gesetze sicherstellen kann; oder
- d) Um das Interesse des Kunden zu schützen

39. Mehrere Kontoinhaber

- 39.1 Wenn der Kunde zwei oder mehr Personen umfasst, sind die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen im Rahmen des Vertrags gesamtschuldnerisch. Jede Abmahnung oder sonstige Mitteilung an eine der Personen, die den Kunden bilden, gilt als erteilt an alle Personen, die den Kunden bilden. Jeder Auftrag einer Person, die den Kunden bildet, gilt als ob dieser von allen Personen erteilt wurde.
- 39.2 Im Falle des Todes oder geistiger Unfähigkeit einer der Personen die den Kunden bilden, Fonds, die von der Gesellschaft oder ihrem Kandidat gehalten werden, werden zugunsten und auf Anordnung der Hinterbliebenen gewährt, und alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft werden von diesen Hinterbliebenen geschuldet.

40. Anwendbares und geltendes Recht und anwendbare Vorschriften

- 40.1 Wenn mit den in Absatz 33 beschriebenen Mitteln keine Einigung erzielt wird, werden alle Streitigkeiten und Kontoversen, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Abkommen ergeben, vor Gericht in Zypern endgültig entschieden.
- 40.2 Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen von Zypern.
- 40.3 Alle Transaktionen im Auftrag des Kunden unterliegen den anwendbaren Vorschriften und allen anderen Behörden, die den Betrieb der Zyprischen Investitionsfirmen regeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, Maßnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen, die sie für notwendig hält, um die Einhaltung der anwendbaren Vorschriften, der relevanten Marktregeln, zu gewährleisten. Alle diese Maßnahmen sind für den Kunden bindend.
- 40.4 Alle Rechte und Rechtsmittel, die der Gesellschaft im Rahmen der Vereinbarung gewährt werden, sind kumulativ und schließen keine gesetzlich vorgesehenen Rechte oder Rechtsmittel aus.

41. Aufträge platzieren, stornieren oder entfernen und Kundenaufträge ausführen

- 41.1 Aufträge können innerhalb der Handelszeiten für jede CFD-Art, die auf der Webseite der Gesellschaft erscheint, geändert oder entfernt (falls erlaubt) geändert werden.
- 41.2 Pending Orders, die nicht ausgeführt werden, bleiben während der nächsten Handelssitzung (sofern anwendbar) wirksam.
- 41.3 Market Orders, die nicht ausgeführt werden, weil nicht genügend Volumen vorhanden ist, um sie zu füllen, bleiben nicht wirksam und werden storniert.
- 41.4 Alle offenen Spot-Positionen werden zum Geschäftsschluss auf dem betreffenden zugrunde liegenden Markt auf den nächsten Geschäftstag übertragen, vorbehaltlich der Rechte des Unternehmens, die Open-Spot-Position zu schließen. Offene Forward-Positionen können nach Ablauf des relevanten Zeitraums nach Ermessen des Unternehmens und nach Bestätigung des Kunden auf den nächsten relevanten Zeitraum übertragen werden.
- 41.5 Aufträge (Orders) sind in Übereinstimmung mit der Art und Uhrzeit des Auftrags, wie vom Kunden angegeben, gültig. Wenn die Gültigkeitsdauer des Auftrags nicht angegeben ist, ist er auf unbestimmte Zeit gültig. Das Unternehmen kann jedoch eine oder alle ausstehende Aufträge löschen, wenn das Kundenkonto Eigenkapital Null erreicht.
- 41.6 Aufträge können nicht geändert oder entfernt werden, nachdem sie auf dem Markt platziert wurden. Stop Loss und Take Profit Aufträge können auch dann geändert werden, wenn der Handel auf dem Markt platziert wurde, solange sie eine größere Distanz als ein bestimmtes Level aufweisen (anhängig vom Handelssymbol)
- 41.7 Der Kunde kann das Ablaufdatum von Pending Orders ändern oder einen Pending Order vor dessen Ausführung löschen oder ändern.
- 41.8 Die Gesellschaft wird alle vom Kunden erteilten Aufträge streng gemäß ihren Bedingungen zur Ausführung annehmen und übermitteln. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für die Überprüfung der Richtigkeit eines Auftrags.
- 41.9 Die Gesellschaft hat das Recht, das Gesamtvolumen der Geschäfte zu begrenzen, die vorübergehend oder dauerhaft für eines der auf der Handelsplattform der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumente eröffnet werden können. Darüber hinaus hat das Unternehmen das Recht, solche Limits in Abhängigkeit von dem Kontotyp / der Klasse, die ein Kunde unterhält, festzulegen.
- 41.10 Ausführung von Aufträgen:



- a) Preis: Für jedes gegebene CFD / FX-Paar gibt das Unternehmen zwei Preise an: den höheren Preis (ASK), zu dem der Kunde dieses CFD / FX-Paar kaufen kann (Long-Position), und den niedrigeren Preis (BID), zu dem der Kunde kann dieses CFD / FX-Paar verkaufen (kurz gehen). Zusammen werden die ASK- und BID-Preise als Unternehmenspreise bezeichnet. Der Unterschied zwischen dem niedrigeren und dem höheren Preis eines bestimmten CFD / FX-Paares ist der Spread.
- b) Aufträge wie Buy Limit, Buy Stop und Stop Loss, Take Profit für geöffnete Short-Positionen werden zum ASK-Preis ausgeführt. Aufträge wie Sell Limit, Sell Stop und Stop Loss, Take Profit für geöffnete Long-Positionen werden zum BID-Preis ausgeführt. Der Preis des Unternehmens für ein bestimmtes CFD / FX-Paar wird unter Bezugnahme auf den Preis des betreffenden Basiswerts berechnet, den das Unternehmen von externen Referenzquellen Dritter erhält.
- c) Die Gebühren des Unternehmens finden Sie auf der Website des Unternehmens und / oder auf den Handelsplattformen. Das Unternehmen aktualisiert seine Preise so oft, wie es die Einschränkungen der Technologie- und Kommunikationsverbindungen zulassen und auf der Plattform des Kunden verfügbar sind. Das Unternehmen überprüft von Zeit zu Zeit seine externen Referenzquellen von Drittanbietern, um sicherzustellen, dass die erhaltenen Daten weiterhin wettbewerbsfähig bleiben.
- d) Das Unternehmen wird keinen Preis außerhalb der Betriebszeit des Unternehmens angeben, daher kann der Kunde während dieser Zeit keine Bestellungen aufgeben. Unter bestimmten Marktbedingungen ist die Ausführung der ausstehenden Bestellung nicht garantiert oder der tatsächliche Ausführungspreis kann vom angeforderten Preis der ausstehenden Bestellung abweichen.
- e) Ausführender Auftragsausführungsprozess für Stop Loss, Buy Stop und Sell Stop: Der Preis des ausstehenden Auftrags ist ein Auslöser, der einen Marktauftrag zur Ausführung zum nächstbesten Preis auf dem Markt aktiviert.

Wenn der Preis einen Auftrag erreicht, wie z. B.: Stop Loss, Take Profit, Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit oder Sell Stop, werden diese Aufträge sofort ausgeführt. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es jedoch unmöglich sein, Aufträge zum vom Kunden gewünschten Preis auszuführen. In diesem Fall hat das Unternehmen das Recht, die Bestellung zum ersten verfügbaren Preis auszuführen.

Darüber hinaus ist die Ausführung von Aufträgen nicht garantiert, sodass die Aufträge unter bestimmten Marktbedingungen abgelehnt werden können. Das Mindestniveau für die Platzierung von Stop Loss-, Take Profit-, Buy Limit-, Buy Stop-, Sell Limit- und Sell Stop-Aufträgen für ein bestimmtes CFD / FX-Paar ist auf der Website des Unternehmens angegeben.

Weitere Informationen finden Sie in der [„Bestes Interesse und Ausführungsrichtlinie“](#).

- 41.11 Im Verlauf dieser Vereinbarung erhält die Gesellschaft in Bezug auf den gesamten individuellen CFD – Handel die Kundenaufträge und übermittelt sie zur Ausführung an eine dritte Partei, die als Ausführungsplatz und Kontrahent im CFD fungiert. Eine Liste der Ausführungsplätze des Unternehmens finden Sie auf der Webseite. Die Gesellschaft wird nicht die Gegenpartei in einem CFD sein.
- 41.12 Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, den Kunden, sofern in der Vereinbarung nicht anders vereinbart, den Status einer Transaktion zu überwachen oder zu beraten oder die offenen Positionen eines Kunden zu schließen. Wenn sich die Gesellschaft dazu entschließt, erfolgt dies nach Ermessen und wird nicht als Verpflichtung zur Fortsetzung der Verpflichtung betrachtet.
- 41.13 Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich jederzeit seiner Positionen bewusst zu sein.

42. Angebote

- 42.1 Für den Fall, dass die Gesellschaft einen Auftrag nicht ausführen kann, in Bezug auf Preis oder Größe oder aus anderen Gründen, abhängig vom Typ des Kundenkontos, kann das Unternehmen entweder dem Kunden ein anderes Angebot zusenden mit dem das Unternehmen bereit ist zu handeln bis der Preis den der Kunde anfordert verfügbar ist (für FIX-Arten von Kundenkonten) oder die Aufträge werden zum nächstmöglichen Preis auf dem Markt geöffnet (für ECN-Arten von Kundenkonten)
- 42.2 Die Angebote, die auf dem Terminal des Kunden erscheinen, sind live. Wenn jedoch der Basiswert eine hohe Volatilität aufweist, kann sich die Ausführung des Auftrags aufgrund der Ausführungszeit ändern und der Kunde kann den Preis verlangen, aber er erhält den ersten Preis, der auf dem Markt ist.
- 42.3 Die Gesellschaft stellt Angebote unter Berücksichtigung des Basiswertpreises bereit, dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Angebote innerhalb eines bestimmten Prozentsatzes des Basiswertpreises liegen. Wenn der zugrundeliegende Markt geschlossen wird, spiegeln die von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Kurse die Meinung der Gesellschaft in Bezug auf die aktuellen Ask und Bid Preise wieder. Der Kunde erkennt an, dass solche Angebote von der Gesellschaft nach eigenem Ermessen festgelegt werden.

43. Trailing Stop, Expert Advisor und Stop-Loss-Aufträge

- 43.1 Der Kunde stimmt zu, dass Handelsgeschäfte, die zusätzliche Funktionen des Kundenhandelsterminals wie Trailing Stop und / oder Expert Advisor nutzen, vollständig unter der Verantwortung des Kunden ausgeführt werden, da sie direkt von seinem Handelsterminal abhängen und das Unternehmen keinerlei Verantwortung trägt. Darüber hinaus wird hiermit klargestellt, dass jegliche Verwendung von Expert Advisor unter dieser Vereinbarung absolut verboten ist.

43.2 Der Kunde stimmt zu, dass die Platzierung eines Stop-Loss-Auftrags die Verluste nicht notwendigerweise auf die beabsichtigten Beträge begrenzt, da die Marktbedingungen es unmöglich machen, einen solchen Auftrag zum festgelegten Preis auszuführen, und das Unternehmen trägt keinerlei Verantwortung.

44. Marge-Anforderungen

44.1 Der Kunde muss die Einschusszahlung (Initial Margin) und / oder Hedged Marge in den Grenzen bereitstellen und beibehalten, die das Unternehmen nach eigenem Ermessen jederzeit gemäß den Kontraktsspezifikationen für jede CFD-Art bestimmen kann.

44.2 Es liegt in der Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass er versteht, wie die Marge Anforderungen berechnet werden.

44.3 Sofern es nicht zu einem Ereignis höherer Gewalt gekommen ist, hat die Gesellschaft das Recht, die Marge-Anforderungen zu ändern, und dem Kunden vor diesen Änderungen eine schriftliche Mitteilung von zwei (2) Geschäftstagen zu geben. In dieser Situation hat die Gesellschaft das Recht, neue Marge-Anforderungen auf die neuen Positionen und die bereits offenen Positionen anzuwenden.

44.4 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Marge-Anforderungen im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu ändern. In dieser Situation hat die Gesellschaft das Recht, neue Marge-Anforderungen auf die neuen Positionen und die bereits offenen Positionen anzuwenden.

44.5 Unbeschadet des Absatzes 14.1 dieser Vereinbarung hat die Gesellschaft das Recht, die Größe der offenen Positionen des Kunden (Neu oder Brutto) zu schließen und zu begrenzen und Kundenaufträge abzulehnen, um in folgenden Fällen neue Positionen einzurichten:

- a) Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass ungewöhnliche Geschäftsbedingungen vorliegen.
- b) Der Wert der Kundensicherheiten unterschreitet die Mindestmargenanforderung.
- c) Zu jedem Zeitpunkt ist das Eigenkapital (der aktuelle Saldo einschließlich offener Positionen) gleich oder kleiner als ein bestimmter Prozentsatz der Marge (Sicherheit), die zur Aufrechterhaltung der offenen Positionen benötigt wird.
- d) Die Gesellschaft tätigt einen Nachschusshinweis und der Kunde kommt diesem nicht nach.
- e) Die Gesellschaft tätigt keinen Nachschusshinweis an den Kunden, aber falls dies der Fall ist oder wenn die Plattform den Kunden warnt, dass sie 50% der Marge auf dem Kundenkonto erreicht hat, sollte der Kunde mit der Situation folgend umgehen:

- I. Seine Aussetzung auf dem Markt begrenzen (trades schließen); oder
- II. Schließen Sie einige der aktuellen offenen Positionen des Kunden
- III. Pflegen Sie einen erheblichen Margin-Level.

44.6 Wenn der Kunde Wenn der Kunde 75% der Marge im Kundenkonto erreicht, beginnen seine Positionen automatisch zu schließen (Stop-Out-Level von 50%), beginnend mit dem verlustbringenden Order (Auftrag), und das Unternehmen hat das Recht, einen neuen Auftrag abzulehnen.

In diesem Fall sendet das Unternehmen dem Kunden eine E-Mail- und / oder SMS-Benachrichtigung als Frühwarnung über die Leistung der offenen Positionen des Kunden. Das Unternehmen übernimmt jedoch keine Verantwortung für den Fall, dass der Kunde die Benachrichtigung nicht rechtzeitig erhält Art und Weise oder für den Fall, dass der Kunde den Empfang von E-Mail- und / oder SMS-Benachrichtigungen des Unternehmens abgelehnt hat.

44.7 Die Marge muss in Geld in der Währung des Kundenkontos bezahlt werden.

44.8 Der Kunde verpflichtet sich, darüber hinausgehende Sicherungsrechte weder zu schaffen noch zu verpfänden noch die Übertragung von Margen an die Gesellschaft zu vereinbaren.

45. Swap-freie Kundenkonten

Islamische Konten, die dem Scharia Gesetz entsprechen.

Forex Islamisch Konto ist als ein Swap-freies Konto bekannt, da es keine Swap- oder Rollover-Zinsen für Übernachtpositionen gibt, was gegen den muslimischen Glauben ist. Alle muslimischen Kunden können von den besten Handelsbedingungen von der Gesellschaft profitieren, indem sie ein Konto bei uns eröffnen.

Islamische Konten haben genau die gleichen Geschäftsbedingungen und Konditionen wie unsere regulären Kontotypen. Der einzige Unterschied ist, dass es keine Swaps gibt.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie unseren islamischen (Swap-Free) Handelskontonutzungsvertrag einhalten, bevor Sie sich für einen Swap-freien Kontostatus bewerben.

45.1 Falls der Kunde aufgrund der Einhaltung seiner religiösen Überzeugungen keine Zinsen erhalten oder zahlen kann, kann er ein Antragsformular (Dieses Formular kann von Zeit zu Zeit vom Unternehmen geändert werden) ausfüllen und an die Gesellschaft einreichen so dass ihr Konto als Swap Freies Konto konzipiert ist, das nicht mit Prämien und / oder Rollovers und / oder Zinsen belastet oder dazu berechtigt ist ("Swap Free Account"). Der Kunde bestätigt hiermit und/oder erklärt, dass sein Antrag, seinen Account Swap frei zu machen, nur aufgrund der besagten islamischen religiösen Überzeugungen und aus keinem anderen Grund erfolgen darf. Die Gesellschaft behält sich das Recht

vor, die Annahme des Antrags eines Kunden, sein Konto als ein swapfreies Konto zu bezeichnen, nach seinem alleinigen und absoluten Ermessen zu verweigern, das für den Kunden schlüssig und unanfechtbar ist.

- 45.2 Für den Fall, dass das Unternehmen den Verdacht hat, dass ein Kunde die Rechte missbraucht, die ihm durch die Klassifizierung des Kontos als Swap Freies Konto zuerkannt wurden, hat das Unternehmen das Recht, ohne vorherige Ankündigung eines oder mehrere der folgenden Schritte vorzugehen:
- a) Die Gesellschaft kann Provision für jeden einzelnen Handel hinzufügen, der auf dem Swap Freien Konto ausgeführt wird; und/oder
 - b) Die Gesellschaft kann die besonderen Rechte und/oder Bedingungen, die dem Konto aufgrund ihrer Einstufung als Swap Freies Konto zuerkannt wurden, widerrufen, die Kontonutzung als Swap Freies Konto zurückrufen und sie zu einem normalen Handelskonto machen; und/oder
 - c) Die Gesellschaft kann den Kunden einschränken und / oder verbieten, ihre Positionen abzusichern; und / oder
 - d) Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen alle offenen Positionen schließen und sie zu dem dann vorherrschenden Marktpreis wieder einsetzen. Der Kunde erkennt hiermit an, stimmt zu und akzeptiert, dass er alle Kosten trägt, die sich aus der oben genannten Aktion ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Kosten für die Änderung des Spreads
- 45.3 Die Gesellschaft bietet nach eigenem Ermessen kostenlose Konten (oder "islamische" Konten) für Kunden an, die sich aus religiösen Gründen dafür entscheiden, keine täglichen Swap-Gebühren zu erhalten oder zu zahlen. Kunden mit Swap Freien Konten dürfen ausgewählte CFDs in zugrunde liegenden Finanzinstrumenten handeln, die von der Gesellschaft auch nach alleinigem Ermessen und in Übereinstimmung mit ihren internen Richtlinien ausgewählt werden. Die Liste der zugrunde liegenden Finanzinstrumente (oder die Liste der CFDs, für die Swap Freien Handel nicht zulässig ist) wird jedem Kunden mitgeteilt, dessen Konto als Swap Freies Konto ausgewiesen ist.
- 45.4 Wenn Sie ein Swap Freies Konto haben, sind Sie verpflichtet, jede offene CFD-Position innerhalb von 45 (fünfundvierzig) Kalendertagen nach deren Eröffnung zu schließen. Im Falle Ihres Unterlassens ist das Unternehmen berechtigt, solche Fälle als Missbrauch der Nutzungsbedingungen des Swap Freien Kontos zu behandeln und Aktionen vorzunehmen die in Absätzen (a) bis (b) von Klausel 45 erwähnt wurden und/oder solche offenen CFD-Positionen die Rollover-Gebühren gemäß Absatz 15 jeweils rückwirkend zu belasten.
- 45.5 Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jederzeit tauschfreie Privilegien zu kündigen, vorausgesetzt, dass sie den Kunden gemäß dieser Vereinbarung eine Benachrichtigung zukommen lässt. "

- 45.6 Swap Freie Konten haften für Dividenden, andere Kapitalmaßnahmen und tägliche Finanzierungskosten, die in den entsprechenden Kontoauszügen enthalten sind.
- 45.7 Kunden, die ein Swap Freies Konto haben möchten und keiner islamischen Religion angehören, müssen ein Mindesthandelsvolumen pro Monat festlegen.

Das Mindesthandelsvolumen pro Monat wird für geschlossene Positionen nur wie folgt berechnet:
Konto Eigenkapital * 300

Beispiel: Kontostand (am 1. Januar) war 520K \$ -> Kunde sollte bis zum Ende des Monats ein Mindesthandelsvolumen von 156M \$ (520K \$ * 300) erstellen.

** Das Eigenkapital wird ab dem ersten Tag des Monats verwendet
Formel zur Berechnung des Handelsvolumens:

- FX: Anzahl der Lose * Kontraktgröße * Umrechnung in US-Dollar
Beispiel: EURUSD 1 Lot -> 1 * 100.000 Euro * 1.22 = 122.000 \$
- CFD: Anzahl der Lose * Kontraktgröße * Schlusskurs * Umrechnung in US-Dollar
Beispiel: XAUUEUR 1 Lot -> 1 * 100 * 1090,95 Euro * 1,22 = 133,096 \$

46. Kryptowährungen / Virtuelle Währungen

- 46.1 Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit CFDs auf Kryptowährungen für den Handel in ihrer Online-Handelseinrichtung anbieten. Kryptowährungen, sofern sie in dieser Vereinbarung verwendet werden, sind, sofern der Zusammenhang nichts anderes erfordert, eine Art dezentraler digitaler Währung oder eines digitalen Vermögenswerts, der nicht von einer Zentralbank oder einem Emittenten ausgegeben wird, in denen Verschlüsselungstechniken verwendet werden, um die Erzeugung von Einheiten der Währung oder des Vermögens zu erleichtern und die Übertragung von Einheiten zu überprüfen ("Cryptocurrencies").
- 46.2 Der Kunde erkennt hiermit an und akzeptiert, dass Kryptowährungen an nicht regulierten dezentralen digitalen Börsen gehandelt werden und es gibt keinen spezifischen europäischen Regulierungsrahmen für den Handel mit Kryptowährungen. Dementsprechend hängen die Preisbildung und Preisbewegungen dieser Produkte ausschließlich von den internen Regeln der jeweiligen digitalen Börse ab, die jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. In dieser Hinsicht erkennt der Kunde ferner an und akzeptiert, dass dies häufig zu starken Schwankungen (dh hoher Volatilität) der Preise dieser Produkte führen kann, die im Vergleich zu anderen von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumenten wesentlich höher sein können und zu erheblichen Ergebnissen führen können Verlust über einen kurzen Zeitraum.

- 46.3 Die Markt und Preisdaten für Kryptowährungen stammen von den dezentralen digitalen Handelsplätzen, an denen die Kryptowährungen gehandelt werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Regeln für die Preisgestaltung von Kryptowährungen, die durch solche Börsen (Exchange) bereitgestellt werden keiner Aufsicht unterliegen, können Sie jederzeit Änderungen im Ermessen der jeweiligen digitalen Börse unterliegen. Ebenso können solche digitalen Börsen eine Aussetzung des Handels oder andere Maßnahmen beinhalten, die zur Aussetzung oder Einstellung des Handels an solchen Börsen führen können oder der Preis und die Marktdatenzufuhr sind für die Gesellschaft nicht verfügbar. Die oben genannten Faktoren können zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die offenen Positionen des Kunden führen, einschließlich des Verlusts des gesamten investierten Kapitals des Kunden. Wenn eine vorübergehende oder dauerhafte Unterbrechung oder Einstellung des Handels an einer digitalen Börse stattfindet, von der die Gesellschaft ihre Preis-Feeds für die entsprechende Kryptowährung ableitet, werden die Positionen des Kunden in dieser Kryptowährungen zum letzten verfügbaren Preis für die entsprechende Kryptowährungen bewertet und der Kunde kann möglicherweise nicht in der Lage sein, ihre Position zu schließen oder zu liquidieren oder Gelder in Verbindung mit einer solchen Position zurückzuziehen, bis der Handel an der relevanten digitalen Börse wieder aufgenommen wird (wenn überhaupt). Der Kunde akzeptiert, dass bei einer Wiederaufnahme des Handels entweder an der jeweiligen ursprünglichen digitalen Börse oder an einem Nachfolgewechsel erhebliche Kursdifferenzen auftreten können, die sich auf den Wert der CFD-Positionen des Kunden in den entsprechenden Cryptocurrencies auswirken und einen signifikanten Gewinn oder Verluste erzielen. Wenn der Handel nicht wieder aufgenommen wird, könnte möglicherweise das gesamte investierte Kapital des Kunden verloren gehen. Der Kunde erkennt hiermit an, dass er von der Gesellschaft in Kenntnis gesetzt wurde und dieses besondere Risiko bei seinen Anlageentscheidungen in Bezug auf den Handel mit CFDs auf Kryptowährungen berücksichtigt.
- 46.4 Der Kunde erkennt an, erklärt und garantiert dem Unternehmen, dass sie beim Handel mit CFDs auf Kryptowährungen die spezifischen Eigenschaften und Risiken dieser Kryptowährungen vollständig verstehen und dass der Handel mit Kryptowährungen und/oder CFDs auf Kryptowährungen nicht für alle Anleger geeignet ist.

47. Risiken

Der Wert der Finanzinstrumente, in denen Sie über eine CFD-Position (oder ähnliche Produkte) ein Engagement eingehen, kann steigen und fallen. Sie sollten sicherstellen, dass Sie die mit dem Handel mit CFDs (und verwandten Produkten) verbundenen Risiken vollständig verstehen und gegebenenfalls geeignete Ratschläge einholen. Der CFD-Handel birgt ein höheres Risiko als der Handel mit Stammaktien und ist möglicherweise nicht für jeden Kunden geeignet. Eine weitere



ausführliche Erläuterung der mit dem Handel auf der Handelsplattform verbundenen Risiken finden Sie in der Mitteilung zur Offenlegung von Risiken, die Sie durch Klicken auf die Risikowarnung auf der Website finden.

48. Bonus Handel

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySec) Circulars C168 und C194 bietet die Gesellschaft, ihren Kunden keine Boni mehr an.

49. Technologie von Drittanbietern

Die Gesellschaft nutzt Technologien von Drittanbietern, um Informationen zu sammeln, die für Forschung und Analytik benötigt werden. Die Verwendung von Technologie erfordert Datenerfassung. Wir möchten daher die Kunden darüber informieren, dass die Gesellschaft es Dritten ermöglicht, Cookies, die sich auf den Browsern von Benutzern befinden, die die Alvexo-Domäne betreten, zu platzieren oder zu lesen. Diese Dritten können auch Web-Beacons verwenden, um Informationen durch Werbung auf der Webseite der Gesellschaft zu sammeln. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Browsereinstellungen so ändern können, dass lokale freigegebene Objekte und ähnliche Technologien abgelehnt oder deaktiviert werden. Dadurch können Sie jedoch möglicherweise einige Funktionen von Diensten der Gesellschaft deaktivieren.

50. Überprüfung der Richtlinie

Die Richtlinie wird regelmäßig und mindestens einmal jährlich von der Compliance-Funktion überprüft.

Das Unternehmen wird die Richtlinie bei Bedarf aktualisieren. Aktualisierungen können in folgenden Fällen auftreten:

- Änderungen in der Gesetzgebung;
- Änderungen im Geschäftsbetrieb des Unternehmens, einschließlich der Einführung neuer Systeme;
- organisatorische Änderungen im Unternehmen;
- neue interne Regeln, Verfahren oder Richtlinien innerhalb des Unternehmens;
- das Auftreten neuer Risiken;
- Veränderungen in den Technologien.